

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 5 (1998)
Heft: 55

Rubrik: [Kalender]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Saiten

Veranstaltungskalender

<http://www.saiten.ch>

1.do

Konzert

Die Aeronauten

Live, Grabenhalle SG, 20.30 Uhr

Theater

Südwind

Theater Tandem Tinta Blu
Eisenwerk Frauenfeld, 20.15 Uhr

Ein Fest für Boris

Stück von Thomas Bernhard
TaKino Schaan, 20 Uhr

Unsere kleine Stadt

Schauspiel von Thornton Wilder
Theater am Stadtgarten Winterthur
20 Uhr

Das besondere Leben der Hilletje Jans

Für Zuschauer ab 10 Jahren
Spiegelhalle Konstanz, 11 Uhr

Maria Stuart

Schauspiel von Friedrich Schiller
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Film

Kagemusha

R: Akira Kurosawa (Jap 1980)

Kinok SG, 20 Uhr

Spiel mir das Lied vom Tod

R: Sergio Leone (I/USA 1968)

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Disco Party

Le History of Jazz

DJ ReeDoo

Indigo Club im Salzhaus Winterthur,
20 Uhr

Clubbing

Drum'n'Bass – Trip Hop – Leftfield

Ozon Club-Discothek SG, 22 Uhr

Jazzin da house

DJ Necronom

Baracca Bar, 21 Uhr

The History of Jazz

Musikalische Erzählungen von DJ
ReeDoo

Indigo-Club im Salzhaus Winterthur,
20 Uhr

2.fr

Konzert

Lemonbabies

PORNO – Die Berliner Frauenband stellt
Ihr neues Album vor
Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

G-Punkt

Hip Hop, Eisenwerk Frauenfeld, 22 Uhr

Sterling

Rock, Bahn-Höfli Oberaach, 20 Uhr

Theater

Südwind

Theater Tandem Tinta Blu
Eisenwerk Frauenfeld, 20.15 Uhr

Nestroy, Der Zerrissene

Theater am Stadtgarten Winterthur,
20 Uhr

Anatevka

Musical des Chores Gais
Depot Appenzeller Bahnen Gais,
19.30 Uhr

DonCarlo

Oper von Giuseppe Verdi
Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Maria Stuart

Schauspiel von Friedrich Schiller
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Film

Exil Shanghai Teil 1

R: Ulrike Ottinger (D/Israel 1997)

Kinok SG, 19 Uhr

Crying Freeman

R: Christophe Gans (F/JAP/USA/CND
1995), Kinok SG, 22 Uhr

Kagemusha

R: Akira Kurosawa (Jap 1980)
Kinok SG, 21.45 Uhr

Spiel mir das Lied vom Tod

R: Sergio Leone (I/USA 1968)
Kino Zebra Konstanz, 19.30 Uhr

Nouvelle vague

R: Jean Luc Godard (F/CH 1989)
Kino Zebra Konstanz, 22.30 Uhr

Vernissage

Der Thurgau ist... Eine Skizze.

Katharinensaal SG, 18.30 Uhr

Disco Party

Dance-Time

DJ's der WOLFS-Gruppe
Z88 Kreuzlingen, 20 Uhr

Jive the Night

Ultimative Schwoofhits von Walzer bis
Rumba
K9 Konstanz, 21 Uhr

Clubbing

House Work

Frankie Franques (Das Boot, Konstanz)
DJ Deepdeepblue

Baracca Bar SG, 21 Uhr

Hip Hop – R'n'B – Funk – Grooves

Ozon Club-Discothek SG, 22 Uhr

70's/80's Dance Party

DJ Fantastic Plastic
Albani Winterthur, 21 Uhr

3.sa

Konzert

Such a Surge

After-Show-Party mit Dj Leo
Remise Wil, 21 Uhr

Afincando

Salsa
Eisenwerk Frauenfeld, 21 Uhr

Stevie Salas

Funk-Rock
Albani Winterthur, 21 Uhr

Blofeld / Cover Connection

Grunge, Hardrock

Z88 Kreuzlingen, 21 Uhr

The Guitar Duo

Flamenco und Gus-Gus aus der «Touch-
Küche»

Kulturhalle Zeppelin Flawil, 19.30 Uhr

Heinz Lieb & Eduardo Nascimento

Drum & Percussion Performance
Gambrinus Concert SG, 21 Uhr

Theater

Das Herz eines Boxers

Theater Bilitz

Ein Stück übers KO-Gehen und Wieder-
Aufstehen von Lutz Hübner
Grabenhalle SG, 20.15 Uhr

Ein Fest für Boris

Stück von Thomas Bernhard
TaKino Schaan, 20 Uhr

Die kleine Hexe

Altes Kino Mels, 17 Uhr

Anatevka

Musical des Chores Gais
Depot Appenzeller Bahnen Gais,
19.30 Uhr

Der Messias

von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz,
19.30 Uhr

Wartesaal Deutschland

Schauspiel von Klaus Pohl
Theater am Stadtgarten Winterthur,
19.30 Uhr

Maria Stuart

Schauspiel von Friedrich Schiller
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Film

The Kitchen/Wo ai chufang

R: Yim Ho (HK 1996), Kinok SG, 20 Uhr

Nouvelle vague

R: Jean Luc Godard (F/CH 1989)

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Spiel mir das Lied vom Tod

R: Sergio Leone (I/USA 1968)
Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

Tanz

Undine

Ballett von Hans Werner Henze
Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Clubbing

From Soul, R&B to Garage

DJ Dshamiljan, Baracca Bar SG, 21 Uhr

70's/80's Party

Funk-Party mit DJ Schlegi
Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

Pop and Rock 80's to 90's

Ozon Club-Discothek SG, 22 Uhr

Saturday Mad Fever

Dance to Funk, House, 70's/80's
Albani Winterthur, 24 Uhr

Trip'n'Trance meets Elektro Soul

Soundscape by inner space
K9 Konstanz, 21 Uhr

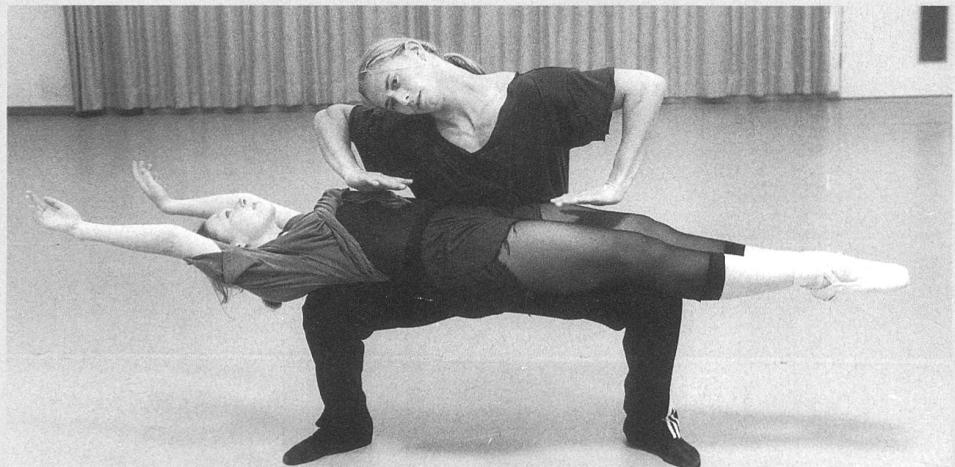
Diverses

Besichtigung und Informations- nachmittag

Geburtshaus Artemis Steinach, 14 Uhr



«Wer ist Undine? Das seelenlose Meerjungfräulein, besessen vom Wunsch, eine Seele zu gewinnen, ohne die Vor- oder Nachteile eines solchen Besitzes ermessen zu können? Kann sie überhaupt sich nach Liebe sehnen, ohne die Liebe zu begreifen? Was treibt sie unter die Menschen?», fragte sich der Komponist Hans Werner Henze in seinem Arbeitstagebuch. Mit Henzes «Undine» nach einer Erzählung von Friedrich de la Motte Fouqué wagen Joachim Ahne (Choreografie; Inszenierung) und Eduard Meier (musikalische Leitung) die moderne tänzerische wie auch musikalische Version eines romanischen Stoffes. **Premiere: Samstag, 3. Oktober, 19.30 Uhr, Stadttheater St.Gallen.**



4.so

konzert

Starch Addition

Funk, Schwertstiege-Bar Wil, 15 Uhr

Stevie Salas & Band

Rock, Kammgarn Schaffhausen, 21 Uhr

Chorubete

Chöre aller Stilrichtungen

Hotel Hecht Appenzell, 18 Uhr

theater

Das Herz eines Boxers

Theater Bilitz, Grabenhalle SG, 20.15 Uhr

Ein Fest für Boris

Stück von Thomas Bernhard

TaKino Schaan, 20 Uhr

Die kleine Hexe

Altes Kino, Mels, 17 Uhr

Fabula Rasa

Pago & Koch's maskiertes Kabarett

K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Du bist meine Mutter

von Joop Admiraal

Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Diogenes, der Hund, und sein Hund

Diogenes

Puppenspiel von H.H. Straub

Spiegelhalle Konstanz, 17 Uhr

Wartesaal Deutschland

Schauspiel von Klaus Pohl

Theater am Stadtgarten Winterthur, 14.30 Uhr

film

Exil Shanghai Teil 2

R: Ulrike Ottlinger (D/Israel 1997)

Kinok SG, 18 Uhr

The Kitchen/Wo ai chufang

R: Yim Ho (HK 1996)

Kinok SG, 20.45 Uhr

Nacht der Gaukler

R: M. Steiner/P. Walder (CH 1997)

Filmcrew anwesend

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

clubbing

Disco to House

Ozon Club-Discotheke SG, 22 Uhr

diverse

Talk im Theater

Die Verborgenen 1848 1

Foyer Stadthather SG, 11 Uhr

The Chippendales

Men-Strip-Show

Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr

5.mo

konzert

Militärkonzert des Spiel Inf Rgt 33

Konzertante und moderne Blasmusik

Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr

theater

Ein Fest für Boris

Stück von Thomas Bernhard

TaKino Schaan, 20 Uhr

Das besondere Leben der Hilletje Jans

Für Zuschauer ab 10 Jahren

Spiegelhalle Konstanz, 11 Uhr

film

Montagskino Fr. 8.–

The Kitchen/Wo ai chufang

R: Yim Ho (HK 1996)

Kinok SG, 20 Uhr

Spiel mir das Lied vom Tod

R: Sergio Leone (I/USA 1968)

Kino Zebra Konstanz, 19.30 Uhr

Nouvelle vague

R: Jean Luc Godard (F/CH 1989)

Kino Zebra Konstanz, 22.30 Uhr

clubbing

Relaxed Clubbing

mit tb und Gästen

Foyer K9 Konstanz, 21 Uhr

diverse

Seetroll-Spieleabend

freies Spielen, K9 Konstanz, 19 Uhr

6.di

konzert

Ray Brown Trio

Jazz, Tak Schaan, 20.09 Uhr

Jam Session

Musiktalente können wieder auf die Bühne, Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Vocal-Jazz

Rahel Hadorn (Vocal), Pirmin Lang (p),

Dominik Lendi (b)

Hotel Hecht Appenzell, 20 Uhr

theater

Wassermärchen

für Menschen ab 7 Jahren

Löwenarena Sömmern, 17.30 Uhr

Jorinde und Joringel

Puppentheater nach Grimm

Marionettentheater im Waaghaus

Winterthur, 14.30 Uhr

Ein Fest für Boris

Stück von Thomas Bernhard

TaKino Schaan, 20 Uhr

Der Messias

von Patrick Barlow

Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Das besondere Leben der Hilletje Jans

Für Zuschauer ab 10 Jahren

Spiegelhalle Konstanz, 15 Uhr

film

Basquiat

Ein wilder Trip mit Andy Warhol

Museum Linder Appenzell, 19.30 Uhr

Kinderland ist abgebrannt

Die Autorinnen Sibylle Tiedemann und Ute Badura sind anwesend (D 1997)

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

clubbing

Spirit & Heart Disco

Meditative Einstimmung ab 20.30 Uhr

K9 Konstanz, 21.30 Uhr

7.mi

konzert

Bossard, Frei, Frey feat. Mark Soskin

Jazz, Gambrinus Concert SG, 20.30 Uhr

theater

Der Volksaufstand zu Flawil 1836

Stück von Michael Walther (Urauff.)

Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Jorinde und Joringel

Puppentheater nach Grimm

Marionettentheater im Waaghaus

Winterthur, 14.30 Uhr

Die Präsidentinnen

Ein provokantes Stück von Werner

Schwab, TaKino Schaan, 20 Uhr

Die kleine Hexe

Altes Kino Mels, 17 Uhr

Anatevka

Musical des Chores Gais

Depot Appenzeller Bahnen Gais,

19.30 Uhr

Der Messias

von Patrick Barlow

Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Der König stirbt

Schauspiel von Eugène Ionesco

Stadttheater SG, 20 Uhr

Maria Stuart

Schauspiel von Friedrich Schiller

Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

film

The Kitchen/Wo ai chufang

R: Yim Ho (HK 1996), Kinok SG, 20.30 Uhr

vortrag

Zahlen – Zeit und Energie

Was folgt ab dem Jahr 2000?

Ref: Peter Schneider

Hotel Ekkehard SG, 19.30 Uhr

clubbing

Hip Hop – R'n'B

Ozon Club-Discotheke SG, 22 Uh

8.do

konzert

Hendrix Cousins

Just call it Roots-Pop, Babe!!

Salzhaus Winterthur, 20 Uhr

Die Aeronauten

Support: Vermooste Vlötten

K9 Konstanz, 21 Uhr

theater

Jorinde und Joringel

Puppentheater nach Grimm

Marionettentheater im Waaghaus

Winterthur, 14.30 Uhr

Der Messias

von Patrick Barlow

Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Maria Stuart

Schauspiel von Friedrich Schiller

Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

film

The Kitchen/Wo ai chufang

R: Yim Ho (HK 1996), Kinok SG, 20.30 Uhr

Live Flesh – Carne tremula

R: Pedro Almodovar (Spanien 1998)

Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

disco party

Talhofparty

Noise-Brothers, Talhofhalle, 18-1 Uhr

clubbing

Boogie Wonderland

P'n'P Intercontinental

Baracca Bar SG, 21 Uhr

Drum'n'Bass – Trip Hop – Leftfield

Ozon Club-Discotheke SG, 22 Uhr



.diverse

Olma – 56. Schweizer Messe für Land und Milchwirtschaft
Olma Hallen SG, 8.30-18 Uhr

9.fr

konzert

Boni & the Jgede

DJ Ken B., DJ Samba
38. Unabhängigkeitstag von Nigeria
Grabenhalle SG, 21 Uhr

Generation 98

Jazz, Eisenwerk Frauenfeld, 20 Uhr

theater

Der Volksaufstand zu Flawil 1836

Stück von Michael Walther
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Jorinde und Joringel

Puppentheater nach Grimm
Marionettentheater im Waaghaus
Winterthur, 14.30 Uhr

Elektra

Schauspiel nach Sophokles
TaK Schaan, 20.09 Uhr

Die Schwarzen Flügel der Poesie

Theaterprojekt «die Versen»
K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Der Messias

von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Henkersmahlzeit

Kabarett von & mit Michael Quast
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

film

Exil Shanghai Teil 1

R: Ulrike Ottinger (D/Israel 1997)
Kinok SG, 19.30 Uhr

crying Freeman

R: Christophe Gans (F/Jap/USA/CDN 95)
Kinok SG, 22.15 Uhr

Nouvelle Vague

R: Jean Luc Godard (F/CH 1989)
Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Live Flesh – Carne tremula

R: Pedro Almodovar (Spanien 1998)
Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

disco.party

House in Town

Dshamiljan Birthday-Party
DJ Antoine, DJ Dshamiljan

Club U-turn SG, 21 Uhr

Talhofparty

Noise-Brothers, Talhofhalle, 18-3 Uhr

clubbing

House Work

Jerome (Tower Lustenau)
DJ deepdeepblue
Baracca Bar SG, 21 Uhr

The Dance Night

DJ Al Bani, Albani Winterthur, 21 Uhr

.diverse

Olma – 56. Schweizer Messe für Land und Milchwirtschaft

Olma Hallen SG, 8.30-18 Uhr

10.sa

konzert

Jon & The Nightriders

anschl. Party mit den DJ's Wild Alien,
Coody J., Remise Wil, 21.30 Uhr

Lombego Surfers & supp. Act

Punkrock, Punk
Grabenhalle SG, 21 Uhr

Giov & The Rupper Soul

Soul, Albani Winterthur, 21 Uhr

steven

Gitarren-Rock, Z88 Kreuzlingen, 21 Uhr

Ridillo

Italo Funk, Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

Romeo's Child

Seasons of the Brave – Tour 1998

Rest. Habsburg Widnau, 21 Uhr

Midnight Trio

Jazz, Gambrinus Concert SG, 21 Uhr

Sexteto Dragone

Tango-Nacht

Kammgarn Schaffhausen, 21 Uhr

theater

Der Volksaufstand zu Flawil 1836

Stück von Michael Walther
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Lampenfieber

mit Joe S. Fenner (Tandem tinta blu)
Fabriggli Werdenberg, 20 Uhr

Elektra

Schauspiel nach Sophokles

TaK Schaan, 20.09 Uhr

Die Sternstunde des Josef Bieder

Komödie von Hubert Kronlachner
Kellerbühne Grünfels Jona, 20.30 Uhr

Anatevka

Musical des Chores Gais
Depot Appenzeller Bahnen Gais,
19.30 Uhr

Der Messias

von Patrick Barlow

Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Das besondere Leben der Hilletje

Jans

Für Zuschauer ab 10 Jahren

Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr

Don Carlo

Oper von Giuseppe Verdi

Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Vom 4. - 11. Oktober treffen sich im **Hotel Hecht, Appenzell**, SängerInnen aus der ganzen Schweiz zum ersten **Vocal-Treff**. Barocke und geistliche Musik haben darin ebenso Platz wie swingender Vocal-Jazz. Mit Raphael Immoos und Primin Lang konnten zwei Kursleiter engagiert werden, die im Jazz wie auch im Barock zuhause sind. Im Bestreben, auch mit Chören aus der Region in Kontakt zu treten, findet am **4. Oktober um 18 Uhr eine Chorstube** mit zahlreichen Vocal-Gruppierungen aus der ganzen Region statt. Am Dienstag, **6. Oktober, 20 Uhr** wird die ausgewesene Jazzgrösse **Rahel Hadorn** ein Konzert mit Liedern aus dem Great American Songbook geben. Hadorn bereitet zudem die Solistenklasse auf das **Schlusskonzert vom Samstag, 10. Oktober um 19.30 Uhr** vor: in einem ersten Teil in der Pfarrkirche St. Mauritius werden geistliche Werke zu hören sein, der zweite Teil im Kurshotel steht unter dem Motto «Swinging Gershwin». Weitere Kurs- und Konzertinfos: Hotel Hecht; Tel. 071 787 10 26; Appenzellerland Tourismus Al; Tel. 071 788 96 41; Fax: 071 788 96 49

Maria Stuart

Schauspiel von Friedrich Schiller
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

film

Kagemusha

R: Akira Kurosawa (Jap 1980)
Kinok SG, 20 Uhr

The Kitchen/Wo ai chufang

R: Yim Ho (HK 1996), Kinok SG, 23 Uhr

Live Flesh – Carne tremula

R: Pedro Almodovar (Spanien 1998)

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Nouvelle vague

R: Jean Luc Godard (F/CH 1989)
Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

tanz

Tanzabend

Tango Almacén, Lagerhaus SG, 21 Uhr

disco.party

1-jährige Jubiläumsparty

Music-Bar Studio SG, 21 Uhr

Talhofparty

Talhofhalle, 18-3 Uhr

clubbing

Drifting into drum'n'bass

DJ Whitemoon, Baracca Bar SG, 21 Uhr

Saturday Mad Fever

Dance To Funk House, 70's/80's

Albani Winterthur, 21 Uhr

Dance Party mit DJ Stefan

Pop, Rock & alternatives

K9 Konstanz, 21 Uhr

.diverse

Olma – 56. Schweizer Messe für Land und Milchwirtschaft

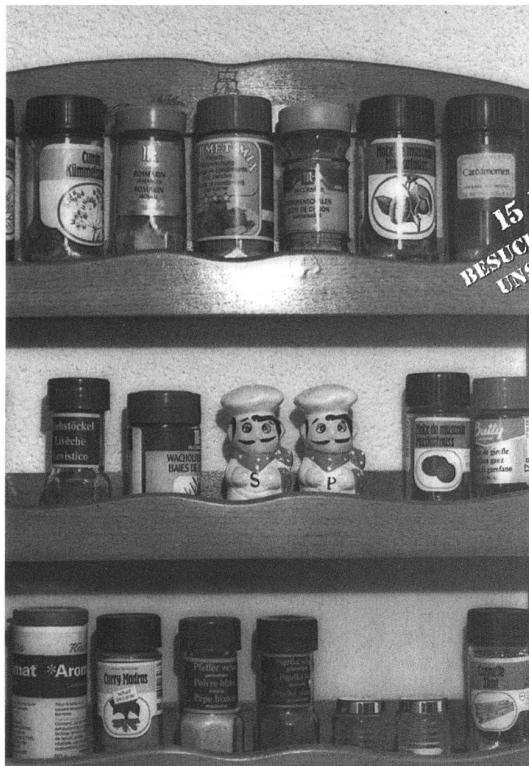
Olma Hallen SG, 8.30-18 Uhr





TANKSTELL BAR / Teufenerstrasse 75 / 9000 St.Gallen / 071 222 77 67
Öffnungszeiten: Donnerstag 19⁰⁰ bis 24⁰⁰, Freitag und Samstag 19⁰⁰ bis 1⁰⁰

Das Geheimnis liegt in der Mischung...



... das gilt ebenso im Bereich der Tontechnik, wo aus vielen Einflussgrössen ein ausgewogenes Klangbild entstehen soll.

Unsere Chefköche am Mischpult verstehen ihr Handwerk!



R+R SonicDesign AG

Beschallungstechnik

Walenbüchelstrasse 21
CH-9001 St.Gallen
Telefon 071-278 72 82
Fax 071-278 72 83

Müllhaldenparadies an der Lämm lisbrunnenstr.

Das St.Galler Puppentheater startet mit grünen Olchis und einem blauen Nachbarn zur neuen Saison

Anfang September, an einem Nachmittag an der Lämm lisbrunnenstrasse in St.Gallen. Auf der Bühne liegen unzählige Kehrichstücke. Ein grüner Olchi schnüffelt herum – auf der Suche nach Gummi.

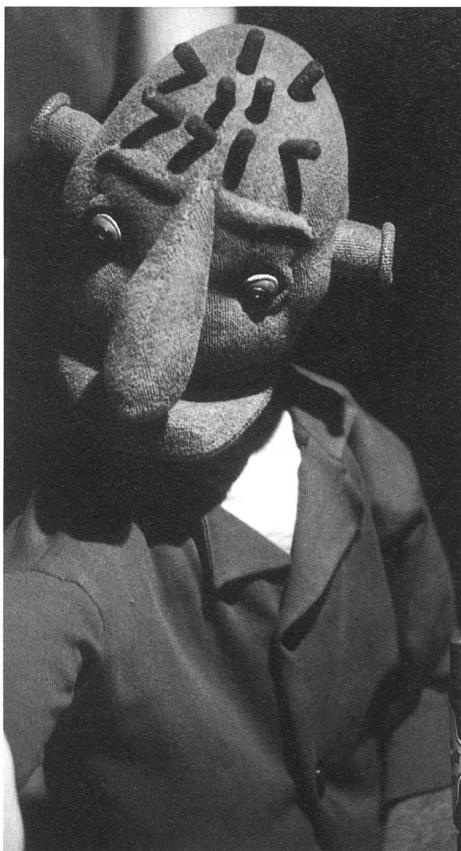
Wir befinden uns mitten in einer Probe des St.Galler Puppentheaters. Gepröbt wird an «die Olchis und der blaue Nachbar», einem Stück für Kinder ab 5 Jahren nach einem Kinderbuch von Erhard Dittel, dramatisiert und in Mundart übersetzt von Tobias Ryser.

«Wenn der Wind von Osten weht, riecht es nach verfaulten Eiern, ranzigem Fleisch und ähnlichen wundervollen Dingen» – so etwa muss man sich die Atmosphäre auf der Müllhalde vorstellen, in der es sich die grünen Olchis gemütlich machen wollen. Dazu muss man wissen, dass die grünen Olchis nichts mehr lieben und fressen als Dreck und Abfall. Die Müllhalde ist für sie wie ein Schlaraffenland. Ganz anders der blaue Nachbar: Dieser zeichnet sich durch einen überdurchschnittlichen Ordnungssinn aus, wozu ihm das Chaos in der Müllhalde eine willkommene Arbeitsstätte bietet. Eigentlich aber möchte er wieder zurück zu den blauen Bergen. Doch da er das nur mit einem Helikopter kann, versucht er sich aus dem Abfall einen Hubschrauber zusammenzubauen. Dies gelingt allerdings nur, wenn ihm die grünen Olchis dabei behilflich sind. Und da diese den blauen Nachbarn aufgrund seines Ordnungssinns eigentlich gerne weghaben möchten, bleibt ihnen nichts anderes übrig, als ihm dabei zu helfen. So beginnt eine Art Koexistenz zwischen den chaosorientierten grünen Olchis und dem ordnungsliebenden blauen Nachbarn. Als dann aus der Gelte tatsächlich ein Helikopter entstanden ist, kommt es gar zu einem richtig herzlichen Abschied.

«Die grünen Olchis und der blaue Nachbar» will nicht moralisieren. Spielerisch-witzig vermittelt es aber vieles über den Umgang mit Fremden, mit Abfall, Dreck und Gestank. Und ganz nebenbei wird auch gezeigt, dass sowohl das Prinzip Ordnung als auch das Prinzip Chaos wichtige Qualitäten besitzen. Es geht darum, dass sie sich gegenseitig befürworten. So kann Neues entstehen.

Gespielt wird mit Figuren von Susette Neuweiler. Arnim Halter führt bereits zum vierten Mal im Puppentheater Regie. Von Tina Merkli und Simon Oberle stammt das Bühnenbild. Es spielen Anette Eberle (der blaue Nachbar), Susann Edthofer (das Mädchen und die Mutter der grünen Olchis), Tobias Ryser (Vater und Grossvater der grünen Olchis) sowie ein Musiker.

Immer noch verbinden viele Leute mit dem Puppentheater ein reines Kindertheater. Dass an der Lämm lisbrunnenstrasse seit über 40 Jahren auch ein anspruchsvolles Programm für Erwachsene gezeigt wird, wissen nur wenige. 1956 durch den Kanti-Professor Hans Hiller gegründet, entpuppte es sich bald als inspiratives Sammelbecken für Leute, die in der Region mit Figuren spielten: So etwa Rudolf Stössel, Jörg Widmer und Magda Werder. Das Hauptgewicht lag anfänglich auf den klassischen Formen: Das Spiel mit Marionette und Handpuppen. 1959 fand das Puppentheater an der Lämm lisbrunnenstrasse in einem Neubau der Pfister Bau AG einen Theaterraum, wo bis heute Jahr für Jahr gespielt wird. Seither auch erhält das Puppentheater minimale Subventionen von Stadt und Kanton St.Gallen. Anfang der 60er Jahre kristallisierte sich eine Art En-



Will wieder zurück in die blauen Berge:

Der blaue Nachbar

Foto: Leo Boesinger

semble heraus, das Eigenproduktionen unter dem Namen St.Galler Puppentheater herausbrachte: Pro Jahr etwa zwei für Kinder, dazu alle zwei Jahre ein Abendprogramm für Erwachsene. Ende der 60er und anfangs der 70er Jahre fand durch den Beitritt einer Gruppe von 20- bis 25jährigen SpielerInnen eine Verjüngung statt. Zu dieser Gruppe gehörten u.a. Hans-Ueli Trüb und Tobias Ryser – damals noch Schüler und heute der Leiter des Puppentheaters.

Die Zusammenarbeit zwischen älteren und jüngeren SpielerInnen klappte. In den 70er Jahren kamen vermehrt Gastregien von Figurenspiel-Regisseuren aus West- und Ostdeutschland zustande. 1986 übernahm Tobias Ryser die Theaterleitung. Seither sind an der Lämm lisbrunnenstrasse auch vermehrt offene Spielformen, wie etwa die Kombination Mensch-Figur zu sehen; auch mit freien Gruppen wird oft zusammen-gearbeitet.

Die Anzahl der Aufführungen ist im Verlauf der Jahre sukzessiv gestiegen. Heute finden jährlich rund 80 öffentliche Kindervorstellungen statt. Hinzu kommen fünf bis 20 Abendprogramme für Erwachsene, 30 bis 40 Schulkonzerte sowie diverse Gastspiele. Das alles in der zeitlich sehr kurzen Saisondauer von Oktober bis April.

Die Tatsache, dass das Figuren-Theater stark im Wandel begriffen ist, ist auch an der Lämm lisbrunnenstrasse nicht spurlos vorüber gegangen. Nach den klassischen Formen des Marionetten- und Stabpuppenspiels sind neue Formen aufgekommen – so auch das Zusammenspiel auf offener Bühne von Mensch und Figur. Impulse aus der freien und experimentellen Theaterszene bringen frischen Wind ins Puppentheater. Besonders gespannt darf man auf eine Bearbeitung der «Odyssee» sein, die im April 1999 als Koproduktion mit der freien St.Galler Gruppe «Parfin de Ciècle» über die Bühne gehen wird (Regie: Arnim Halter).

Am 2. Januar findet die nächste Premiere statt – mit «S'bugglet Mannli», einem Stück von Jörg Widmer. Reprises und diverse Gastspiele bereichern den diesjährigen Spielplan des Puppentheaters.

Adrian Riklin

«Die grünen Olchis, der blaue Nachbar»

Ein Stück für Kinder ab 5 Jahren, Premiere: 21. Oktober, 14.30 Uhr, St.Galler Puppentheater, Lämm lisbrunnenstr., St.Gallen



Das diesjährige Irish Folk Festival lädt zu einer musikalischen «keltischen Reise» ein. Das Spektrum des dreistündigen Konzertes reicht von den uralten Klängen des traditionellen irischen Dudelsacks bis hin zu den sphärischen Klangbildern moderner Folkmusik. Wie immer beim 1974 gegründeten Irish Folk Festival erweisen sich die besten und populärsten Musiker des Genres die Ehre. So etwa **Susan McKeown & Friends, John Faulkner** mit seinen Partnern und – last but not least – die legendären **Dervish (Bild)**, «the most popular Folkgroup of the World!»

Donnerstag, 15. Oktober, 20 Uhr im Casino Herisau

Vorverkauf: Fastbox-Vorverkaufsstellen (u.a. TCS Herisau, Musik Hug und Globus, St.Gallen); sowie per Tel. 0848 / 800 800 (per Post)



11.so

.konzert

Shirley Grimes
Irish Folk, Grabenhalle SG, 20 Uhr

.theater

Talk im Theater
Matinee zu Evita
Foyer Stadttheater SG, 11 Uhr
Entschuldigung, wo geht's denn hier zum Untier?
Literarisches Figurentheater ab 6 Jahren
Marionettentheater im Waaghaus
Winterthur, 14.30 Uhr
Rosita und Lina bleiben ledig
Theatergruppe Seniorencenter K9 Konstanz, 20.30 Uhr
Das Leben in seiner unsinnigen Erscheinung
Texte von Daniel Charms
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr
Undine
Ballett von Hans Werner Henze
Stadttheater SG, 20 Uhr
Heute wieder Hamlet
Ein Stück Theater von Rainer Lewandowski
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.film

Exil Shanghai Teil 2
R: Ulrike Ottinger (D/Israel 1997)
Kinok SG, 18 Uhr
The Kitchen/Wo ai chufang
R: Yim Ho (HK 1996)
Kinok SG, 20.45 Uhr
Die Metzger
R: Samir (CH/BRD 1998)
Regisseur Samir ist anwesend
Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr
noiretblancetrose
Stummfilm; Christian Rösl (Piano)
begleitet Buster Keaton
Salzhaus Winterthur, 20 Uhr

.diverse

Olma – 56. Schweizer Messe für Land und Milchwirtschaft
Olma Hallen SG, 8.30-18 Uhr

12.mo

.konzert

Joanna Connor
Blues, Albani Winterthur, 20.30 Uhr

ManGo Crazy

Die Tribalisierung der Musik
K9 Konstanz, 21 Uhr

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon
Steigenberger Inselhotel Konstanz,
20.30 Uhr

.theater

Das besondere Leben der Hilletje Jans
Für Zuschauer ab 10 Jahren
Spiegelhalle Konstanz, 11 Uhr

.film

Montagskino Fr. 8.– Year of the Horse
R: Jim Jarmusch (USA 1997)
Kinok SG, 20 Uhr
Nouvelle vague
R: Jean Luc Godard (F/CH 1989)
Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr
Live Flesh – Carne tremula
R: Pedro Almodovar (Spanien 1998)
Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

.diverse

Olma – 56. Schweizer Messe für Land und Milchwirtschaft
Olma Hallen SG, 8.30-18 Uhr

13.di

.konzert

Rock-Blues-Night
Harry Bischofberger (Guitar + Voc.), Andy Leumann (Drums), Hector Cerávolo (Keys)
Rest. Leonhardsbrücke SG, 20.30 Uhr
Peter Eigenmann Bigband
Jazz, Gambrinus Concert SG, 21 Uhr

.theater

Der Volksaufstand zu Flawil 1836
Stück von Michael Walther
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Vom Marienhäferli wo gärn e Bassgyre worde wär

Puppentheater ab 5 Jahren
Marionettentheater im Waaghaus
Winterthur, 14.30 Uhr

Maria Stuart

Schauspiel von Friedrich Schiller
Stadttheater Konstanz, 15 Uhr

.theater

Der Volksaufstand zu Flawil 1836
Stück von Michael Walther
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Vom Marienhäferli wo gärn e Bassgyre worde wär

Puppentheater ab 5 Jahren
Marionettentheater im Waaghaus
Winterthur, 14.30 Uhr

Maria Stuart

Schauspiel von Friedrich Schiller
Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

.film

Kagemusha
R: Akira Kurosawa (Jap 1980)

Kinok SG, 20 Uhr

.diverse

Tibetische Mönche präsentieren ihre Musik, ihre Tänze und Rituale
K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Olma – 56. Schweizer Messe für Land und Milchwirtschaft

Olma Hallen SG, 8.30-18 Uhr

15.do

.konzert

The Irish Folk Festival 98

Dervish, Susan McKeown & Friends, John Faulkner & Eoin O'Riabhaigh und John Og Connolly & Brian McGrath

Casino Herisau, 20 Uhr

Häns'che Weiss & Vali Mayer

Zigeuner Swing-Jazz

Salzhaus Winterthur, 20 Uhr

Anne Wylie & Band

Songs and Sounds of Ireland

Fabriggli Werdenberg, 20 Uhr

Boogie Connection

Blues'n'Boogie Woogie

Skihütte Oberwangen, 21 Uhr

.theater

Vom Marienhäferli wo gärn e Bassgyre worde wär

Puppentheater ab 5 Jahren

Marionettentheater im Waaghaus

Winterthur, 14.30 Uhr

Das Literarieté «WoWo»

Performance-Kabarett von und mit Marcus Jeroch

K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Die Reise nach Petuschki

Von Thomas Sarbacher

Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Das besondere Leben der Hilletje Jans

Für Zuschauer ab 10 Jahren

Spiegelhalle Konstanz, 11 Uhr

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon

Steigenberger Inselhotel Konstanz,

20.30 Uhr

.film

Year of the Horse

R: Jim Jarmusch (USA 1997)

Kinok SG, 20.30 Uhr

Kinderland ist abgebrannt

R: S. Tiedemann und U. Badura (D 1997)

Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

.disco.party

Talhofparty

Noise-Brothers, Talhofhalle, 18-1 Uhr

.clubbing

Solid

DJ Deepdeeblue, Baracca Bar SG, 21 Uhr

.diverse

Olma – 56. Schweizer Messe für Land und Milchwirtschaft

Olma Hallen SG, 8.30-18 Uhr

16.fr

.konzert

Kneedeep in Funk

Anschl. DJ's William & Spagel

Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

Oratorium «Der Heilige Gallus» von Carl Greith

Collegium Musicum SG und Kammerchor

Oberthurgau, Tonhalle SG, 16 Uhr

Walkin'up Big Band

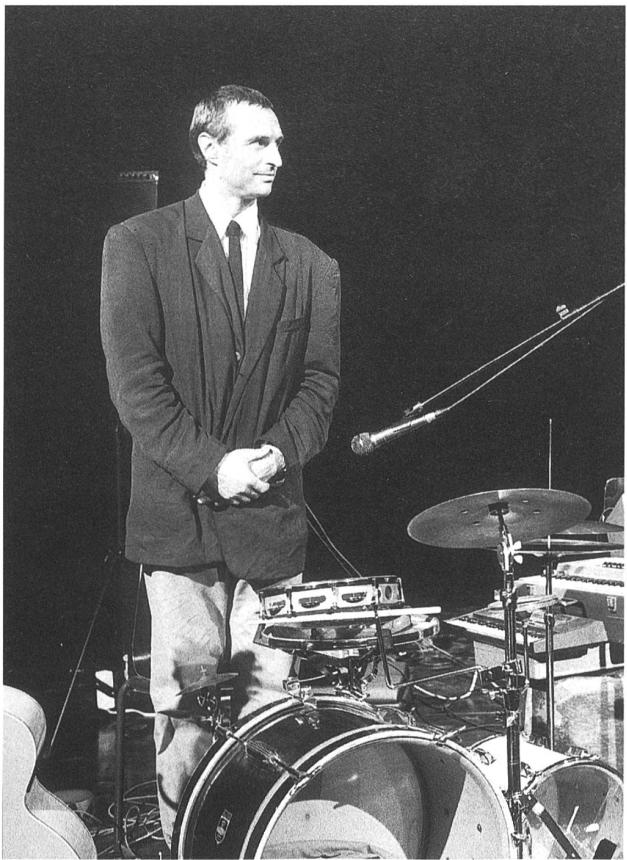
Big Band Jazz, K9 Konstanz, 21 Uhr

7. Festival der Unterhaltungsmusik

Glenn Miller Orchestra

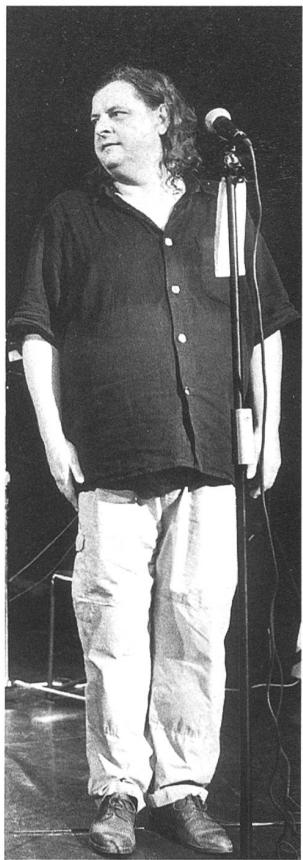
Theater am Stadtgarten Winterthur,

20 Uhr



Aus der untergründigen Gasse durchs Kulturtunnel ans Licht gehopfelt, macht ein **Stiller Has** bisweilen Männchen. Alte Hasen wie Endo Anaconda und Balts Nill kennen alle Tricks des Entkommens. Die Wasserglas- und Blumenstrauß-zelebrierte Lyrik haben sie aus dem bliebenen Raum errettet und mit ihrer vollbluesigen Kammerrockmusik-Performance der MundArt neues Leben eingehaucht. Ein Film für die Ohren, live zu hören am **Samstag, 17. Oktober, 21 Uhr in der Kulturhalle Cucaracha, Altstätten.**

Vorverkauf: SMUV Ostschweiz, Heerbrugg, Tel. 722 19 10
Kulturhalle Cucaracha, Altstätten, Buchhandlung Comedia, St.Gallen



theater

Der Volksaufstand zu Flawil 1836

Stück von Michael Walther

Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Vom Marienhäferli wo gärn e

Bassgye worde wär

Puppentheater ab 5 Jahren

Mariionettentheater im Waaghaus

Winterthur, 14.30 Uhr

Der Messias

von Patrick Barlow

Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Das besondere Leben der Hilletje Jans

Für Zuschauer ab 10 Jahren

Spiegelhalle Konstanz, 15 Uhr

film

Die schwule Filmnacht

zum Coming-Out Tag, Kinok SG, 20.15 Uhr

Wasted

R: Ian Kerkhof (Niederlande 1996)

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Live Flesh – Carne tremula

R: Pedro Almodovar (Spanien 1998)

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

disco.party

Talhofparty

Talhofhalle, 18-3 Uhr

clubbing

House Work

DJ Necronom, DJ Angel M.

Baracca Bar SG, 21 Uhr

diverse

Olma – 56. Schweizer Messe für

Land und Milchwirtschaft

Olma Hallen SG, 8.30-18 Uhr

17.sa

konzert

MXD

Bigbeats, Grabenhalle SG, 21 Uhr

No Religion

Hardcore-Dance-Liaison

Albani Winterthur, 21 Uhr

Forian Ast & Florenstein

Supporting Act: Shiver

Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

Rockfort

Tanz-Rock, Dachatelier SG, 21 Uhr

Traffic Jam

mit Gastpianist Panky Meyer

Hotel Hecht Appenzell, 20 Uhr

Barrio de Tango

Tango, Gambrinus Concert SG, 21 Uhr

7. Festival der Unterhaltungsmusik

Zivilschutz-Show-Orchester/Rekkzen Theater am Stadtgarten Winterthur,

19.30 Uhr

theater

Der Volksaufstand zu Flawil 1836

Stück von Michael Walther

Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Anatevka

Musical des Chores Gais

Depot Appenzeller Bahnen Gais, 19.30 Uhr

Offizielle Gründung der Konstanzer Puppenbühne

Kasper und die Wunderblume

K9 Konstanz, 14.30 / 16.30 Uhr

Du bist meine Mutter

von Joop Admiraal

Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Diogenes, der Hund, und sein Hund Diogenes

Puppenspiel von H.H.Straub

Spiegelhalle Konstanz, 19.30 Uhr

Evita

Musical von Andrew Lloyd Webber

Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Enigma

Stück von ERic-Emmanuel Schmitt

Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

film

Year of the Horse

R: Jim Jarmusch (USA 1997)

Kinok SG, 20.30 Uhr

Amitage III – Polymatrix

R: S. Takuya, O. Hiroyuki (Jap 94-96)

Kinok SG, 23 Uhr

Live Flesh – Carne tremula

R: Pedro Almodovar (Spanien 1998)

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Wasted

R: Ian Kerkhof (Niederlande 1996)

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

disco.party

Movie-Soundtracks-Night

DJ Zubi & Dj Grisi, Remise Wil, 21.30 Uhr

Bern-House-Party

div. Berner DJs

Kraftwerk Krummenau, 22 Uhr

Colours of Funk

DJ Isi & Funky Mosquito

Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

Talhofparty

Noise-Brothers, Talhofhalle, 18-3 Uhr

Offizielle Gründung der Konstanzer Puppenbühne

Big Party mit Djane Diva u. Andy Groove

Jazz House bis Progressive House

K9 Konstanz, 21 Uhr

clubbing

Danzeria für Groove-Gruftis

für Leute «mittleren Alters»

Rest. Kastanienhof SG, 21-2 Uhr



JEANS
Schüss!

Metzgergass 26
9000 St.Galle

DIE AERONAUTEN

DAS HABEN SIE SICH VERDIENT!
DIE NEUE ACHSE ZÜRICH-HAWAII



12 NEUE SONGS INKLUSIVE DER
FUSSBALLHYMNE „WELTMEISTER“ UND
DER SINGLE „FRÜH/SPÄT“

DIE AERONAUTEN LIVE:

- 1.10. ST. GALLEN, GRABENHALLE
- 2.10. THUN, CAFE MOKKA
- 3.10. BASEL, KASERNE
- 4.10. BERN, CAFE KAIRO
- 7.10. ZÜRICH, KANZLEI
- 9.10. LUZERN, BOA HALLE (MIT STELLA)
- 10.10. SCHAFFHAUSEN, TAP TAB MUSIKRAUM

DAS NEUE AERONAUTEN ALBUM „HONOLULU“
GIBT ES IN JEDEM GUTEN PLATTENLADEN!



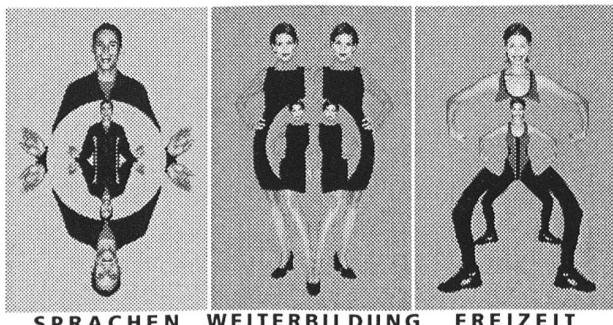
Im Vertrieb von: musikvertrieb ag

BARATELLA
Benjamin Marchesoni

Täglich frische, hausgemachte
Eier-Nudeln, Spinat-Nudeln, Spaghettini,
Lasagne und Ravioli

Unt. Graben 20 St.Gallen Tel. 222 60 33

VERLANGEN SIE UNSER PROGRAMM 98/99!



SPRACHEN WEITERBILDUNG FREIZEIT

JETZT ANMELDEN!

9000 St.Gallen
Oberer Graben 35
Tel. 071-222 48 64, Fax 071-223 70 36

**MACH
MEHR
AUS
DIR.**

**klubschule
migros**



18.so

Konzert

Miss Jan Harrington & Glenn Miller Orchestra

Jazz-Matinee

Theater am Stadtgarten Winterthur,
10.30 Uhr

Orgelkonzert mit Jürg Brunner
Kirche St. Mangen SG, 17 Uhr

theater

Weg dem, der lügt!

Schauspiel von Franz Grillparzer
TaK Schaan, 20.09 Uhr

Anatevka

Musical des Chores Gais
Depot Appenzeller Bahnen Gais,
19.30 Uhr

Das Tier

von Niels Höpfner,
K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Das besondere Leben der Hilletje Jans

Für Zuschauer ab 10 Jahren
Spiegelhalle Konstanz, 11 Uhr

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon
Steigenberger Inselhotel Konstanz,
20.30 Uhr

Titus (la clemenza di Tito)

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Stadttheater SG, 14.30 Uhr

Le malade de imaginaire

Theatre GAR
Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

film

The Kitchen/Wo ai chufang

R: Yim Ho (HK 1996)
Kinok SG, 18.30 Uhr

Year of the Horse

R: Jim Jarmusch (USA 1997)
Kinok SG, 21 Uhr

Kinderland ist abgebrannt

R: S. Tiedemann und U. Badura (D 1997)
Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

Lesung

Hilde Domin

eine innere Biographie in Lyrik und Prosa
mit Vera Bauer
Fabriggli Werdenberg, 17 Uhr

vernissage

Jochen Gerz

Miami Islet
Kunstmuseum Thurgau, 11.30 Uhr

diverse

Olma – 56. Schweizer Messe für Land und Milchwirtschaft

Olma Hallen SG, 8.30-18 Uhr

19.mo

Konzert

Johnny Clegg & Sipho m'Chunu

The Juluka Tour
Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr

theater

Euse Muni

Ondrom Theater
Grabenhalle SG, 19 Uhr

Weg dem, der lügt!

Schauspiel von Franz Grillparzer
TaK Schaan, 20.09 Uhr

film

Montagskino Fr. 8.–

Year of the Horse

R: Jim Jarmusch (USA 1997)
Kinok SG, 20 Uhr

Live Flesh – Carne tremula

R: Pedro Almodovar (Spanien 1998)
Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Wasted

R: Ian Kerkhof (Niederlande 1996)
Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

clubbing

Relaxed Clubbing

tb und Gäste, Foyer K9 Konstanz, 21 Uhr

diverse

Seetroll-Spieleabend

freies Spielen, K9 Konstanz, 19 Uhr

20.di

Konzert

Der König stirbt

Schauspiel von Eugène Ionesco
Stadttheater SG, 20 Uhr

theater

Der Volksaufstand zu Flawil 1836

Stück von Michael Walther
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

theater

Euse Muni

Ondrom Theater, Grabenhalle SG, 19 Uhr

Gigi

Musical von Colette/Lerner/Loewe
Theater am Stadtgarten Winterthur,
20 Uhr

Das besondere Leben der Hilletje Jans

Für Zuschauer ab 10 Jahren
Spiegelhalle Konstanz, 11 Uhr

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon
Steigenberger Inselhotel Konstanz,
20.30 Uhr

Johnny Clegg, 1953 in England, geboren, wuchs in Zimbabwe auf, bevor er im Alter von neun Jahren nach Südafrika auswanderte. Sein grosses Interesse an schwarzer Musik – insbesondere am Zulu – führte schon früh dazu, dass er wegen Verstossen gegen den Group Areas Act (ein Apartheidsgesetz, das die Rassentrennung in Wohn- und Erholungsgebiete fordert) verhaftet wurde. Mit der Gründung von **Juluka**, was in der Zulusprache soviel wie «Schweiss» bedeutet, stand Clegg in den 70ern im absoluten Widerstand zu den damaligen Cultural Segregation-Gesetzen. Obwohl andauernder staatlicher Zensur und Auftrittsverboten ausgesetzt war, verhalf ihr zweites Album «African Litany» (1981) der Band zum absoluten Durchbruch. In ihren Songs der 90er Jahre überraschen Clegg und seine Mitspieler mit energetischen Kombinationen aus traditionellem Zulu-Gitarrenspiel, Hip Hop, Euordance und zeitgenössischen Rockrhythmen. Zu hören auch am **Montag, 19. Oktober, 20 Uhr im Fürstenlandsaal, Gossau**. Vorverkauf: Fastbox-Vorverkaufsstellen, sowie per Tel. 0848 800 800



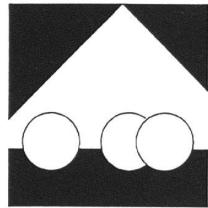
LITHOSCAN

LithoScan AG Reprotechnik

Espentobelstrasse 5d 9008 St.Gallen Telefon 071 244 44 00 Fax 071 244 44 01 ISDN 071 244 44 45
info@lithoscan-ag.ch www.lithoscan-ag.ch

...mit Späti Wohnkultur

Walter Späti, Innenarchitektur
Möbel, Lampen, Vorhänge,
Accessoires
Spisergasse 40
9000 St.Gallen
Telefon 071/222 61 85
Teletax 071/223 45 89



**Billard
Club
St.Gallen**

Besuchen Sie uns im Clublokal an der
WEBERGASSE 22! Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag ab 19.00 h.

Einführungskurs:

Dienstags 19.00 h bis 21.00 h
an folgenden Daten:
27.10. / 3.11. / 10.11. / 17.11.1998
Kurskosten Fr. 80.--

Anmeldung und Auskunft:
Rolf Bart, Wilenstr. 45, 9014 St.Gallen
Tel. 071/278 46 32, Fax 071/278 72 32
e-mail: rolf@bart.ch



Appenzeller Bahnen

Mit den APPENZELLER BAHNEN
zum Musical ANATEVKA nach Gais
wird zum doppelten Genuss

Die allmähliche Flawylisierung der Gesellschaft

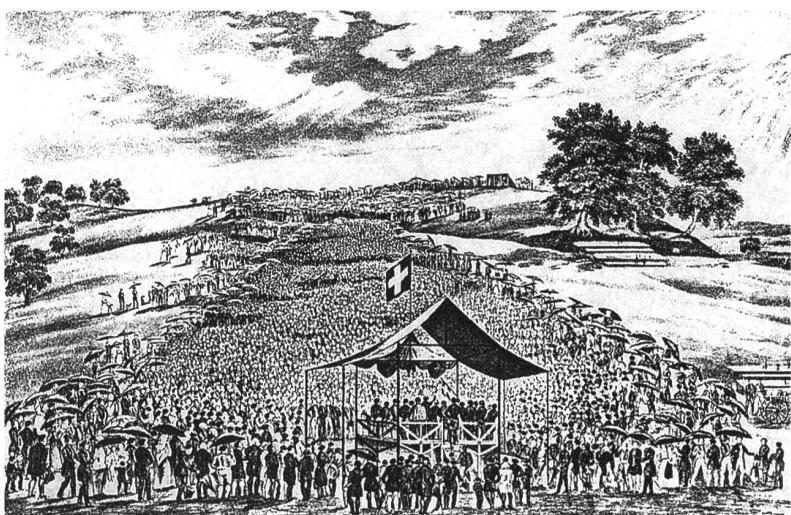
Der Volksaufstand zu Flawil 1836: Michael Walthers Stück wird in der Kellerbühne St.Gallen uraufgeführt

Sommer 1836. In vielen Kantonen leben Flüchtlinge, die gegen ihr Vaterland agitieren. Seit langem wird dies vom monarchistischen Ausland mit Arwohn verfolgt. Nun soll die Schweiz die Flüchtlinge ausschaffen ...

Die Tagsatzung will den ausländischen Forderungen nachgeben. Ein einziger opponiert: Gallus Jakob Baumgartner, St.Galler Tagsatzungsmitglied, wittert einen Angriff auf die schweizerische Souveränität. Zwar will auch er aufrührerische Flüchtlinge ausweisen, am Asylrecht allerdings festhalten. Inspiriert von der Konsequenz Baumgartners, organisiert der «Schweizerbund» eine Volksversammlung. Dass diese ausgerechnet in Flawil stattgefunden hat, mag an der geografischen Lage gelegen haben. 8000 Personen («Frauen und Kinder nicht mitgezählt») sollen sich damals in der Untertoggenburger Provinz versammelt haben – v.a. aus den Kantonen Glarus, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden.

Zufall mag es sein, dass der Journalist Michael Walther vor einigen Jahren seinen Wohnort nach Flawil verlegt hat. Nachdem er von Kurt Schwarz, dem Leiter der Kellerbühne, beauftragt worden war, ein Stück zum 150jährigen Jubiläum des Bundesstaates zu verfassen, vorerst vergeblich in den Archiven nach einer passenden Geschichte gestöbert hatte, fand er ausgerechnet in Flawil einen prädestinierten historischen Vorfall – im Ortsmuseum, wo er auf einen Artikel der «Untertoggenburger Nachrichten» aus dem Jahre 1936 stiess, der dieses Jahrhundertereignis plastisch dokumentierte.

Bis zur Staatsgründung und der Verwirklichung der Flawiler Postulate im Windschatten der revolutionären Ereignisse in Europa dauerte es zwar noch 12 Jahre. Doch der «Volksaufstand zu Flawil» ist von grosser historischer Bedeutung – und aktueller denn je. Der Staat, den wir heute feiern, sei schwach, erklärt Walther. Die vielleicht überraschend «ausländerfreundliche» Haltung der Flawiler Versammlung mag in erster Linie nationalistische Gründe gehabt haben, weniger humanitäre. Doch auch einen anderen Aspekt will Walther beleuchten: Den Willen zum Staat – nicht aus einer nationalstatischen, sondern aus einer sozialen Grundhaltung heraus. «Ich wollte keine Szenenfolge machen mit Viagra, Nazigold etc. Sondern eine Story, die sich mit der Zeit der Entstehung des Staates auseinandersetzt.» Die Schwierigkeit, einen historischen Stoff mit der Aktualität zu verbinden, hat Walther auf einen dramaturgischen Einfall gebracht: Fünf SchauspielerInnen (gespielt von Hannelore Bärlocher, Bea Weniger, Lukas Ammann, Hugo Affolter und Stefan Graf) bilden ein Hörspielteam, das den «Volksaufstand zu Flawil» dramatisiert. Die individuelle Auseinandersetzung der HörspielerInnen



nen mit dem Flawiler Ereignis und ihre Gedanken zur gegenwärtigen politischen Situation hierzulande plaziert Walther ins Jahr 2003. Pikant dabei und – man denke an Weigelt und Co. – gar nicht so unrealistisch: der Radiosender FFS, der das Hörspiel senden will, ist das privatisierte Radio DRS. Immer wieder müssen die Aufnahmen wegen Sponsoringverhandlungen unterbrochen werden – ohne die Unterstützung der Bekleidungsfirma Veston X Yes! ist die Produktion nicht finanziert. Womit Walther die gegenwärtigen Privatisierungstendenzen aufnimmt – und bis zum bitteren Ende weiterdenkt: Ganz am Schluss teilt ein Sprecher die Privatisierung des Staates mit.

Walther's Stück ist keine Lobeshymne an den Staat; vielmehr zeigt es die Gefahren auf, die die allmähliche Auflösung staatlicher (insbesondere sozialer) Errungenschaften darstellt. «Früher war ich auch noch der Meinung, macht aus dem Staat Gurkensalat. Aber heute finde ich das nicht mehr,» lautet ein Satz der 1. Sprecherin. Eine Aussage, die auf die falsch verstandene Anarchie hinweist, die Pseudoline und Autopartei zuweilen in beängstigende Nähe rückt. Eine Allianz, die vielleicht auch schon 1836 in Flawil der Fall war: Durch die Bedrohung von aussen schlossen sich nationalistische und humanitäre Positionen zusammen, um gemeinsam zu demonstrieren.

1986, 150 Jahre danach, als auf der Weidegg bei Flawil eine Gedenkfeier durchgeführt wurde, an der u.a. Alt-Ständerat Ernst Rüesch und Alt-Bundesrat Kurt Furgler teilnahmen, veranstalteten St.Galler Sozialdemokraten (u.a. Paul Rechsteiner und Hans Fässler) eine kleine Demonstration. Ihr Anliegen, auf den ungleichen Umgang der Macht mit unterschiedlich motivierten Demos hinzuweisen (man denke an die 80er Unruhen), veranlasste den damaligen Redaktor des Flawiler «Volksfreundes» zu einem geharnischten Artikel. Aber eben: Dafür, dass die politische Berichterstattung bis ins Ausland jahrzehntelang von «flawylisieren» sprach, wenn sich in Europa eine revolutionäre Volksbewegung erhob, war eine Demonstration verantwortlich.

«Der Volksaufstand zu Flawil 1836»
ein Stück von Michael Walther
Eigenproduktion der Kellerbühne St.Gallen anlässlich der 150-Jahr-Feiern zur Bundesstaatsgründung
Regie: Thomas Zingg

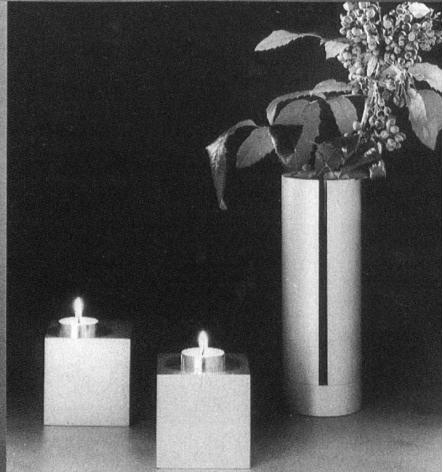
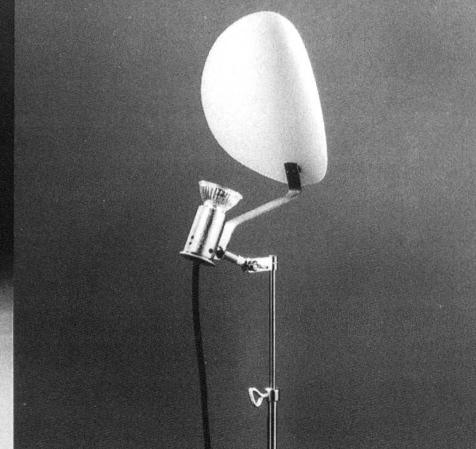
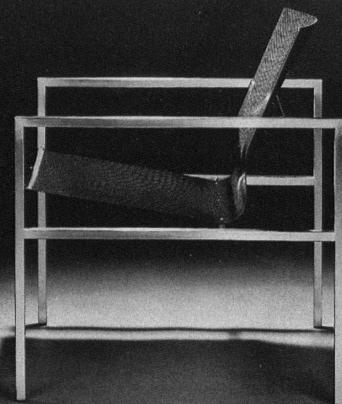
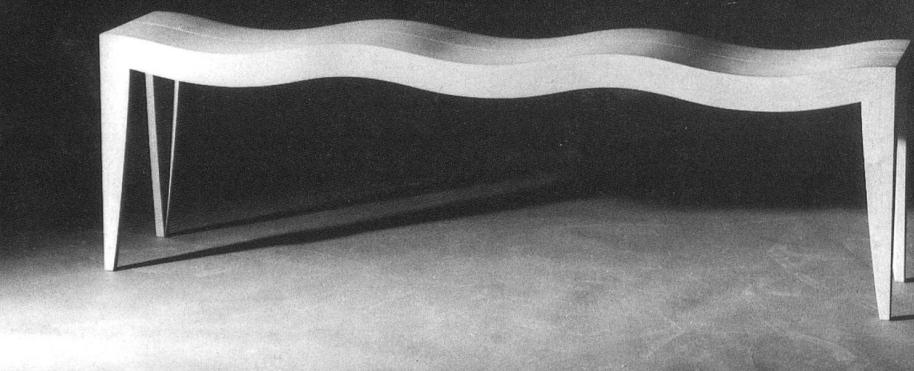
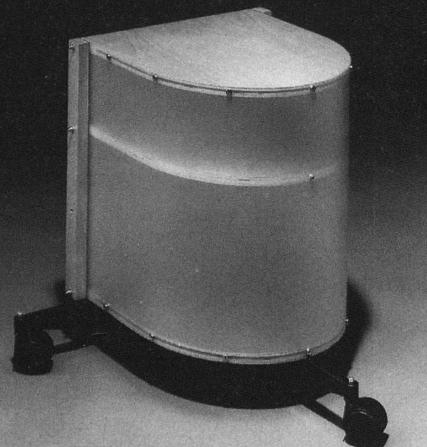
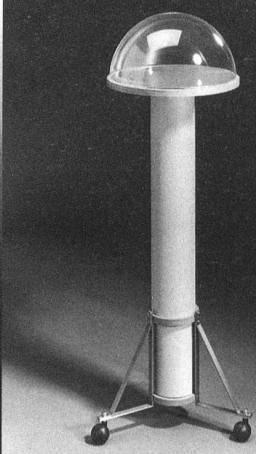
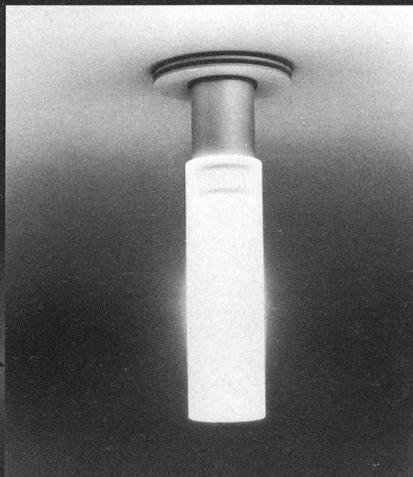
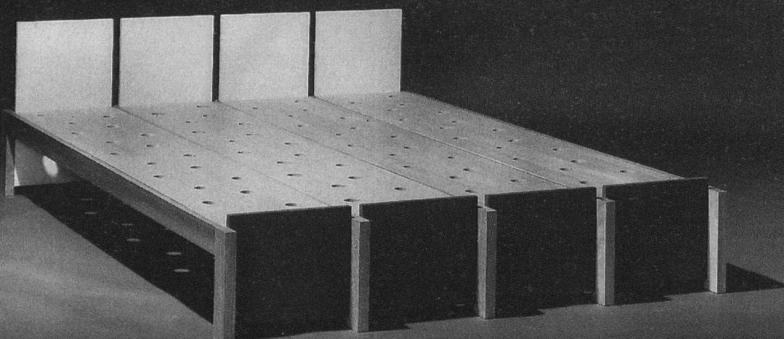
Premiere: Do, 7.Okttober, 20.15 Uhr



Adrian Riklin

Ausstellung.

Kunath, Signer, Baumann, Carrer, Zwicker, Kemmann und Bürki. Möbel und Wohngeräte der in diesem Saiten vorgestellten Möbeldesigner. Bei Möbel Müller, Schützengasse 7. Vernissage: Freitag, 23. Oktober, 19 Uhr. Einführung: Hans-Peter Kaeser. Musik: Sax-O-Fun.



Im Vorfeld dieser Ausstellung findet ein weiterer Anlass statt: Mittwoch, 21. Oktober, 21 Uhr, Reden über das Trinken. Ein öffentliches Gespräch zwischen den beiden Schriftstellern Guido Bachmann und Felix Kauf. Garçon discret: Michael Abele. Lagerhaus; Davidstrasse 42; Untergeschoss

21.mi

konzert

Vera Kaa & Band

Die Kunst eine Frau zu sein

Aula Goldach, 20 Uhr

Ferguson/Siegel/Stevens Trio

Jazz, Gambrinus Concert SG, 20.30 Uhr

Pippo Pollina

«Caminando», K9 Konstanz, 21 Uhr

theater

Der Volksaufstand zu Flawil 1836

Stück von Michael Walther

Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Die Olchis

Stück von Tobias Ryser ab 5 Jahren

Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Euse Muni

Ondrom Theater, Grabenhalle SG, 19 Uhr

Der falsche Prinz

nach einem schwedischen

Volksmärchen, ab 6 Jahren

Mariionettentheater im Waaghaus

Winterthur, 14.30 Uhr

Gigi

Musical von Colette/Lerner/Loewe

Theater am Stadtgarten Winterthur,

20 Uhr

Gin Rommé

Schauspiel von Donald L. Coburn

Stadttheater Schaffhausen, 19.30 Uhr

Enigma

Stück von Eric-Emmanuel Schmitt

Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

film

Kagemusha

R: Akira Kurosawa (Jap 1980)

Kinok SG, 20 Uhr

vortrag

Charakter lesen aus Gesicht und

Körperform

Ref: Rudolf Schreiner

Hotel Ekkehard SG, 19.30 Uhr

lesung

«Wurst & Spiele»

Wolfgang Bortlik liest aus seinem neuen

Roman, mit Band

Buchhandlung Comedia SG, 20 Uhr

diverse

Reden über das Trinken

Öffentliches Gespräch zwischen den beiden Schriftstellern Guido Bachmann und Felix Kauf

Lagerhaus Davidstr. 42 SG;
Untergeschoss, 21 Uhr

22.do

konzert

Paul Amrod mit special guests: Eve and Steve

Bluejazz and Classics,

K9 Konstanz, 21 Uhr

Sinfonieorchester SG

Werke von Max Haefelin, W.A. Mozart,
Johannes Brahms, Tonhalle SG, 20 Uhr

theater

Michael Mittermeier

«zapped – Ein TV-Junkie knallt durch»

Fürstenlandsaal Gossau, 20.30 Uhr

Euse Muni

Ondrom Theater, Grabenhalle SG, 19 Uhr

Gigi

Musical von Colette/Lerner/Loewe

Theater am Stadtgarten Winterthur,

20 Uhr

Das besondere Leben der Hilletje

Jans

Für Zuschauer ab 10 Jahren

Spiegelhalle Konstanz, 11 Uhr

Enigma

Stück von ERic-Emmanuel Schmitt

Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

film

Year of the Horse

R: Jim Jarmusch (USA 1997)

Kinok SG, 20.30 Uhr

Wasted

R: Ian Kerkhof (Niederlande 1996)

Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

clubbing

Funk it up

DJ B. Gahan, Baracca Bar SG, 21 Uhr

23.fr

konzert

Back Lash

Reagge, Eisenwerk Frauenfeld, 22 Uhr

Shoppers

Rock, Remise Wil, 21 Uhr

Carmel

Melancholisch swingender Soul-Pop

Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

The Funcapellas

Accapella, Aula KV SG, 20 Uhr

East Side Jazz Trio

Im Rahmen der Ausstellung SOG

La Cuccaracha Altstätten, 21.30 Uhr

Billiger Bauer

Improvisierte Musik

Klubschule Migros SG, 20 Uhr

theater

Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe

Stück von Peter Hacks

Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr

TmbH / Die Neckarwerke aus Stuttgart

Improvisationstheaterabend

K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Gigi

Musical von Colette/Lerner/Loewe

Theater am Stadtgarten Winterthur,

20 Uhr

Der Messias

von Patrick Barlow

Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Die Moskitos sind da!

Stück von Volker Ludwig

Musik von Birger Heyman

Stadttheater SG, 20 Uhr

Maria Stuart

Schauspiel von Friedrich Schiller

Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

film

Roujin Z

R: Hiroyuki Kitakubo (Jap 1991)

Kinok SG, 20 Uhr

Amitage III – Polymatrix

R: S. Takuya, O. Hiroyuki (Jap 94-96)

Kinok SG, 22 Uhr

Fist of the North Star

R: Toyo'o Ashida (Jap 1986)

Kinok SG, 24 Uhr

Step across the Border

R: W. Penzel/N. Humbert (BRD/CH 1989)

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Wasted

R: Ian Kerkhof (Niederlande 1996)

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

tanz

Tanzperformance der Cie. Tiff-Taff

Im Rahmen der Ausstellung SOG

La Cuccaracha Altstätten, 20.45 Uhr

jesuna

Thurgauer und St.Galler Autorinnen

und Autoren

OLMA-Kulturprogramm

Katharinensaal SG, 20.15 Uhr

vernissage

Ostschweizer Möbeldesigner

stellen aus

Einführung: Hans-Peter Kaeser

Musik: Sax-O-Fun

Möbel Müller SG, 19 Uhr

SOG

Sechs Rheintaler ProdukterstellerInnen

und DienstleisterInnen stellen aus

La Cuccaracha Altstätten, 19.30 Uhr

clubbing

House Work

David Dee (London /Surround Rec.,

Lustenau), DJ Deepdeepblue

Baracca Bar SG, 21 Uhr

The Dance Night

DJ Al Bani, Albani Winterthur, 21 Uhr

diverse

COM – Magic Weekend

Club der Ostschweizer Magier zu Gast in

der Kellerbühne

Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

the Fun capellas

Und wiederum haben **the Fun capellas**,

der experimentierfreudige Chor unter Leitung des gebürtigen St.Gallers

Matthias Werder, zusammen mit Pianist Luigi Brovelli und Regisseurin Vreni

Urech ein abwechslungsreiches Pro-

gramm auf die Beine gestellt. Die für

Acapella teils neu arrangierten Songs –

von Schlager und Reggae über Klassik

bis Jazz – erzählen Geschichten in Bil-

dern, die durch Bühneninszenierung und

Perkussion lebendig werden. Live zu

hören und sehen am **Freitag, 23. Okto-**

ber in der Aula KV, Militärstr. 10 in

St.Gallen sowie am **Samstag, 24. Okto-**

ber im kath. KGZ in Bülach jeweils um

20 Uhr.



Anlässlich ihres 10jährigen Bestehens hat sich die **St.Galler Theatergruppe Spielwitz** die Aufgabe gestellt, ein Stück zu einem aktuellen Thema zu schreiben. Resultat ist das humorvolle **Dialekt-Lustspiel «Brunschwiler AG»**. Spöttisch, aber auch sozialkritisch und ernsthaft personifiziert es die Macken und Lächerlichkeiten unserer Zeit und Arbeitswelt – und verspricht einen vergnüglichen Theaterabend.

Premiere: Sa, 24. Okt., 20 Uhr im **Lindensaal, Teufen**. Vorverkauf ab 10. Okt.: A. Walser, Haushalt/Handwerk/Hobby, im Bahnhof Teufen; Tel. 071 333 13 55.

Weitere Aufführung: Sa, 31. Okt., 20 Uhr im **Gemeindezentrum beim Rest. Adler, Mörschwil**. Vorverkauf ab 17. Okt.: Raiffeisenbank, Bahnhofstr. 10, Mörschwil; Tel. 071 866 12 11 oder Coiffeur Onyx, Poststr. 28, St.Gallen; Tel. 071 223 23 42



24.sa

konzert

Izrah

Reggae
Kammgarn Schaffhausen, 21.30 Uhr

Melk Them & Supporting Act

Rock, Fabriggli Werdenberg, 20 Uhr

Bassreflex

Hip Hop, Kraftwerk Krummenau, 22 Uhr

Cinema Paradiso

Theatralischer Pop-Rock
Albani Winterthur, 21 Uhr

SterEing

Pop-Rock, Z88 Kreuzlingen, 21 Uhr

Romeo's Child / Mothers Pride

anschl. DJ Gabriel Felder
Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

Pippo Pollina – Camminando, camminando

der sizilianische Cantautore mit dem Gitarristen Pablo Miguez
Alte Turnhalle Engelburg, 20.15 Uhr

The Funcapellas

Accapella, Kath. KGZ Bülach, 20 Uhr

FC Kahuna

Grabenhalle SG, 21.30 Uhr

theater

Die Olchis

Stück von Tobias Ryser ab 5 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Brunschwiler AG

Dialekt-Lustspiel

Lindensaal Teufen, 20 Uhr

«Kunst du mir helfen» und andere Versprechungen

Text- und Musikprogramm

Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr

Das Leben ist schon lustig genug

Clowntheater mit Gardi Hutter und Ueli Bichsel, Tak Schaan 20.09 Uhr

Anatevka

Musical des Chores Gais
Depot Appenzeller Bahnen Gais, 19.30 Uhr

Das besondere Leben der Hilletje Jans

Für Zuschauer ab 10 Jahren
Spiegelhalle Konstanz, 11 Uhr

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon
Steigenberger Inselhotel Konstanz, 20.30 Uhr

Evita

Musical von Andrew Lloyd Webber
Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Der Räuber Hotzenplotz

Räubermauerchen von Otfried Preussler
Stadttheater Schaffhausen, 14-17 Uhr

Enigma

Stück von ERic-Emmanuel Schmitt
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

film

Year of the Horse

R: Jim Jarmusch (USA 1997)
Kinok SG, 20.30 Uhr

Amitage III – Polymatrix

R: S. Takyua, O. Hiroyuki (Jap 94-96)
Kinok SG, 23 Uhr

Wasted

R: Ian Kerkhof (Niederlande 1996)
Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Step across the Border

R: W. Penzel/N. Humbert (BRD/CH 1989)
Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

tanz

Tanzabend

Tango Almacén, Lagerhaus SG, 21 Uhr

vernissage

Peter Federer

Arbeiten aus 3 Jahrzehnten
Galerie Schloss Arbon, 17 Uhr

disco.party

Dub Club

Dub, Electro, Big Beats, Drum'n'Bass
Grabenhalle SG, 21.30 Uhr

Trinidad Tanz-Party

Mit «Steelbruch», anschl. Südamerika-Disco mit DJ Roschée
Tonhalle Flawil, 20.30 Uhr

clubbing

Disco Fever

DJ Félicien, Baracca Bar SG, 21 Uhr

Saturday Mad Fever

Dance to Funk, House, 70's/80's

Albani Winterthur, 24 Uhr

Dance Grooves mit DJ 7

Pop, Rock & Smash Hits aus den 70ern bis 90ern, K9 Konstanz, 21 Uhr

diverse

COM – Magic Weekend

Club der Ostschweizer Magier zu Gast in der Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Wir machen Mais!

Wiederöffnung des claro-Weltladens an der Waisenhausstr. 1; Standaktion zum Welternährungstag auf dem Rössliplatz SG

25.so

konzert

Delinquent Habits

Hip-Hop, Remise Wil, 20 Uhr

G.O.N.G.

Ein Schweiz – westafrikanisches Projekt Grabenhalle SG, 19 Uhr

Mikhail Pletnev

Werke von Chopin, E. Grieg, Schumann Vaduzer Saal Schaan, 20 Uhr

Thurgauer Jugend-Symphonie-Orchester

Werke von Koschewnikow, Gorecki, Schostakowitsch, Swetlanow Tonhalle SG, 17 Uhr

Andreaschor

Andreaskirche Gossau, 16 Uhr

Musikalische Vesper

unter der Leitung von Hans Eberhard Kirche St. Mangen SG, 17 Uhr

theater

Talk im Theater

Die verborgenen 1848 2

Foyer Stadttheater SG, 11 Uhr

Das Leben ist schon lustig genug!

Clowntheater Gardi Hutter und Ueli Bichsel, Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

Wassermärchen

für Menschen ab 7 Jahren

Gaswerk Winterthur, 16 Uhr

Das doppelte Lottchen

Kindertanztheater Claudia Corti Theater am Stadtgarten Winterthur, 15 Uhr

Anatevka

Musical des Chores Gais Depot Appenzeller Bahnen Gais, 19.30 Uhr

Kasper und die Wunderblume

Konstanzer Puppenbühne Kultzurzentrum am Münster Konstanz, 15 Uhr

Skandalsafari – Was Sie schon immer über Beamte wissen wollten

Politisches Kabarett von und mit Ludger Bott, K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Du bist meine Mutter

von Joop Admiraal

Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Der Räuber Hotzenplotz

Räuberhörchen von Otfried Preussler Stadttheater Schaffhausen, 14-17 Uhr

Heute wieder Hamlet

Ein Stück Theater von Rainer Lewandowski

Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

film

Exil Shanghai Teil 1 und Teil 2 mit Pause

R: Ulrike Ottinger (D/Israel 1997)

Kinok SG, 11 Uhr

Year of the Horse

R: Jim Jarmusch (USA 1997),

Kinok SG, 19 Uhr

Kagemusha

R: Akira Kurosawa (Jap 1980)

Kinok SG, 21 Uhr

Harold und Maude

R: Hal Ashby (USA 1971)

Kino Zebra Konstanz, 16 Uhr

James und der Riesenpfirsich

R: Henry Selick (USA 1995)

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

diverse

COM – Magic Weekend

Club der Ostschweizer Magier zu Gast in der Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Evita

Musical von Andrew Lloyd Webber

Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr

film

Montagskino Fr. 8.–

Kagemusha

R: Akira Kurosawa (Jap 1980)

Kinok SG, 20 Uhr

Step across the Border

R: W. Penzel/N. Humbert (BRD/CH 1989)

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Wasted

R: Ian Kerkhof (Niederlande 1996)

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

vortrag

Karma – Ursache und Wirkung

Ref: Lama Ole Nydahl

Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

lesung

Ivan Vladislavic

Politische Erzählungen aus Südafrika Buchhandlung Comedia SG, 20 Uhr

clubbing

Relaxed Clubbing

tb und Gäste, Foyer K9 Konstanz, 21 Uhr

diverse

Seetroll Spieleabend

freies Spielen, K9 Konstanz, 19 Uhr

27.di

konzert

Carmina Quartett, Trio Festivo

Ravel, Strauss und eine (Italienische) Serenade

Tonhalle SG, 20 Uhr

Klavierabend mit Jörg Turowsky

Werke von Mozart, Schumann, Liszt

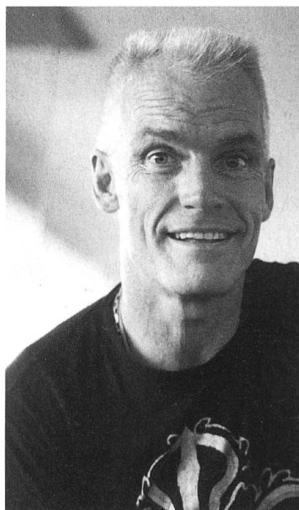
K9 Konstanz, 20.30 Uhr

theater

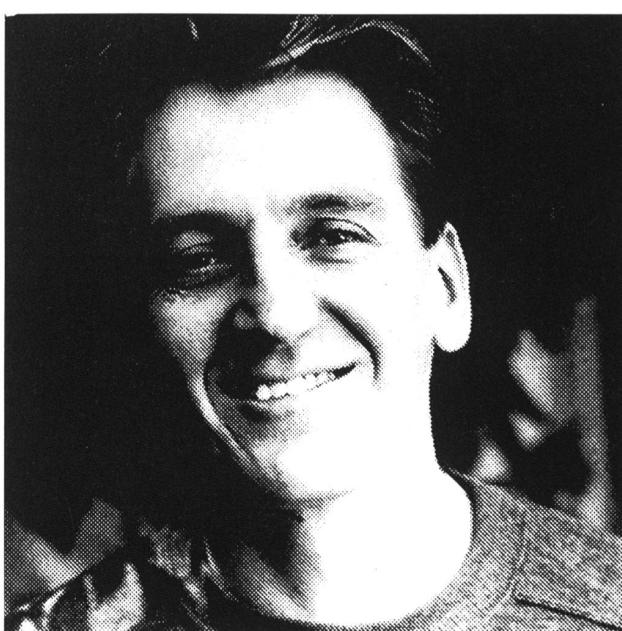
Titus (la clemenza di Tito)

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Stadttheater SG, 20 Uhr



«Karma – Ursache und Wirkung». Viele Menschen missverstehen Karma als unabwendbares Schicksal. Lama Ole Nydhal, ein buddhistischer Meister, zeigt am **26. Oktober, 20 Uhr** in **Kongresshaus Schützengarten in St.Gallen** in einem Vortrag auf, welche Möglichkeiten der Mensch hat, jetzige wie zukünftiges Leben zu beeinflussen. Veranstalter ist das kürzlich gegründete Buddhistische Zentrum St.Gallen.



Ivan Vladislavic, 1957 in Pretoria, Südafrika, geboren, arbeitete als Lektor und Übersetzer bei Ravan Press, einem der wichtigsten oppositionellen Verlage der Apartheid-Zeit. Zur Zeit lebt er als Lektor und Schriftsteller in Johannesburg. Für seine Erzählungen und Romane hat er verschiedene Literaturpreise gewonnen. Ein geladen vom Verein Afrikaribik, liest Vladislavic am **Montag, 26. Oktober** in der **Buchhandlung Comedia an der Katharinengasse, St.Gallen**. In eigenwilligen Visionen porträtiert Vladislavic die gegenwärtige Befindlichkeit der südafrikanischen Gesellschaft. Seine mit schwarzem Humor durchtränkten Kurzgeschichten sind unberechenbar.



«thrilleling»

Der Draht zum Saiten-Inserat

Gewinnen Sie:
Mehr Aufmerksamkeit!

In über 5000 Ostschweizer
Haushalten, Schulen und
Restaurants. Macht gegen
20000 Leserinnen und Leser.
Mit Mehrfach-Pick-up
und nachhaltiger Wirkung.

Wenn das kein Grund ist,
sofort im Saiten zu inserieren!
071 222 30 66. Anruf genügt.
Und schon können Sie
auf unseren Saiten spielen.

grabenhalle oktober 98
büro grabenhalle, magnihalden 11, tel/fax 071/222 82 11

- | | | |
|----------------|---------------|---|
| 1. | 21.00 – 1.00 | konzert: die aeronauten, bläser-popska'n'roll... |
| 3./4. | 20.15 – 22.00 | theater bilitz: «das herz eines boxers» |
| 9. | 21.00 – 3.00 | konzert/fest: 38. unabhängigkeitstag von nigeria ,
dj ken b./dj samba und live-auftritt von boni & the jgede, nigeria |
| 10. | 21.00 – 1.00 | konzert: lombego surfers, supporting act., punk |
| 14.–16. | | theater der hannes |
| 17. | 21.00 – 1.00 | konzert: mxd, big beats |
| 19.–22. | 19.00 – 20.00 | theatral präsentiert:
ondrom theater:
«euse muni» |
| 24. | 22.00 – 3.00 | konzert: fc kahuna |
| 25. | 19.00 – 20.00 | konzert: «g.o.n.g.»
kammerjazz bis zu tanzfest |
| 28. | 20.30 – 22.30 | konzert: electro-acoustic meeting
und voice crack ,
experimentell-schräg |
| 30. | 21.00 – 24.00 | konzert: fuse-on
latin jazz |
| 31. | 21.00 – 3.00 | helloween party
schrille gestalten, guter
sound und gute stimmung |



Pop in Wort und Ton

Thomas Meinecke, Franz Dobler und Christian Gasser lesen und legen Platten auf

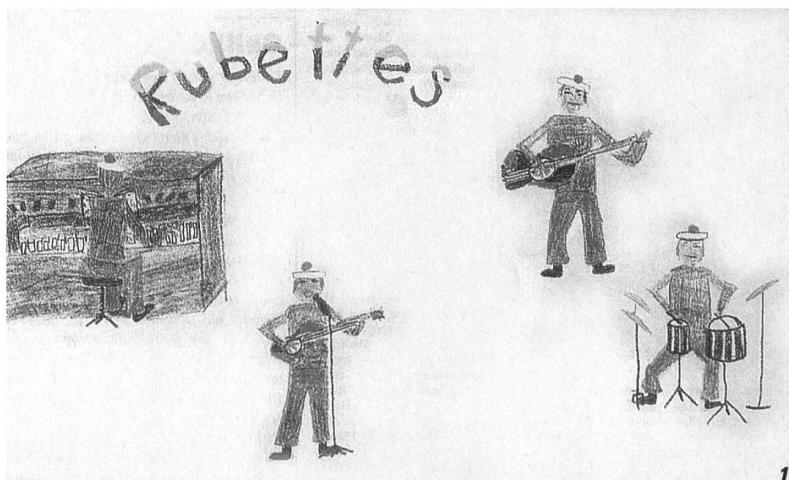
Pop regiert die Welt. Zumindest kriegt diesen Eindruck, wer zwischen Zeitungs-Zappen und TV-Kanal-Umblättern sich mal ruhig zurücklehnt und fragt: Warum spielt Bill Clinton eigentlich Saxophon? Warum lässt sich Boris Becker wie ein Popstar ablichten? Warum fühlt sich plötzlich jeder durchschnittliche Schauspieler darzu berufen, CD's und Gemeindesäle vollzusingen? Warum holen Theaterdirektoren Popgruppen in ihre Prunkbauten? Warum findet plötzlich jedes Techno-Püppchen Kubilay Türkilmaz geil? Eben, weil Pop draufsteht, obwohl nur Präsident und Fussballer drin ist. Was Pop aber wirklich ist, interessiert die publicitygeilen Trendsurfer keine kleine Bohne. Und Menschen, die auf die Frage «Was ist Pop?» mit «Warhol, Elvis und Gaultier» antworten, mögen sich zwar als Experten verstehen, sind es aber auf keinen Fall. Um diesem blöden Übel abzuhelpfen, gehen drei Experten auf Tournee und geben dem interessierten Publikum Einblicke in die zweitwichtigste Sache der Welt: «Pop in Wort und Ton» heisst und ist das Programm: Thomas Meinecke, Franz Dobler und Christian Gasser die Protagonisten; Texte und Platten die Ware zum Glück.

Bekenntnisse eines Pop-Besessenen

«Ist eine geordnete Plattsammlung nicht wichtiger als eine ordentliche Beziehung?» fragt Christian Gasser (geb. 1963, lebt in Basel, Autor für Radio und Zeitungen, Mitherausgeber Strapazin) in seiner Textserie «Bekenntnisse eines Pop-Besessenen». Gasser bezeichnet sich selber als pop-süchtig, und wer seine feine Ironie auf sich wirken lässt, dem werden mehr Fragen über das Leben, die Liebe und andere zweitrangige Sachen beantwortet als in jeder evangelischen Kirche. Seine Lesung unterbricht Gasser immer wieder, um das «klingende Beweismaterial» in den Raum plärren zu lassen: Singles von Abba, Sweet und was der Teen-Gasser-Vorlieben noch so waren. Aber auch seine wahren Helden rotieren im Raum: Iggy Pop, Nick Cave oder Devo. Eine Lesung mit Musik, eigentlich eine Art Live-Radio für Menschen, die sich an den Peinlichkeiten des Teenagers Gassers (der Woche für Woche akribisch seine eigene Hitparade führte) genauso ergrötzen können wie an den tiefen Wahrheiten des ewigen Pop-Besessenen Gasser («Pop und das richtige Leben sind nicht ein- und dasselbe»).

Bücher wie DJ-Sets

Thomas Meinecke (geb. 1955, lebt in Oberbayern, Schriftsteller, Filmmacher, Musiker bei FSK, Radio-DJ bei BR2, u.a.) stellt einen anderen Aspekt des Pop ins Zentrum: den Oldtimer unter den Popsongs, das Volkslied nämlich, genauer gesagt, das alte deutsche Volkslied, noch genauer gesagt, das alte deutsche Volkslied, das in den US-amerikanischen Provinzen überlebt hat, während in der Heimat selbst das Liedgut der Auswanderer längst vergessen gegangen ist. Seine Forschungsarbeit und andere Reiseerlebnisse in den USA hat Meinecke in seinem Roman «The Church of John F. Kennedy» geschildert. «...und wenn man Meineckes Buch zuklappt, hat man ein einverstandenes, aber nicht doofes Grinsen auf dem Gesicht und denkt: prächtig komisch, und obendrein habe ich was gelernt!» (Basler Zeitung). Gerade ist mit



1



3

«Tomboy» (Suhrkamp) ein weiterer Roman des Hamburg-Bayern erschienen; ein Buch, das die Geschlechterkämpfe im Studentenmilieu entkrampft entlarvt.

Der Erfinder des Privatradios

«Ein Schriftsteller geistert durch einen Tag, der ihn quält mit Rechtschreibereform, Backstreet Boys, Neue Deutsche Komödie, Kontoauszug.» So fasst ein Werbetext Franz Doblers (geb. 1959, lebt in Augsburg, Buch- und Hörspielautor, Plattenproduzent, DJ beim Trashklub u.a.) neues Buch «Nachmittage eines Reporters» zusammen. Dobler ist der Erfinder der «Privaten Radioshow». Was er damit meint: Lesungen anreichern mit Musik, Tonbandschnipseln, Staumeldungen und anderen Realitäten. Wem Doblers vielfältige Talente und Arbeiten vertraut sind, erscheint diese Weiterentwicklung der Lesung logisch. Wer den vielbeschäftigte Bayern nicht kennt (trotz St.Gallen- und Rorschachbesuche!), dem oder der sei gesagt: eine Stunde mit Dobler ist lebendiger, lehrreicher, witziger und wahrhaftiger als Bioleks gesammelte Kochsendungen bzw. seine Betroffenheits-Quatschrunden im spätabendlichen Fernsehen. Dobler macht Privatradio für gute Menschen. Versprochen!

Der Abend mit den drei Experten Gasser, Meinecke und Dobler garantiert Witz, Wissen und Wollust. Treten Sie ein in die wunderbare Welt des Pop. Um am Ende noch die Eingangsbehauptung zu relativieren. Pop regiert die Welt nicht, die Welt ist Pop geworden. Deshalb: Kulturoptimismus, Girls! Kreischen, Jungs!

Chrigel Fisch

1 «I can do it»: Zeichnung von Christian Gasser, 28. 9. 1975

2 The Sweet

3 Franz Dobler

Meinecke, Dobler, Gasser mit «Pop in Wort und Ton» in St.Gallen-West: Freitag, 16. Oktober, 20.30 Uhr, St.Leonhardstrasse 76 (ehem. Raum Babylon).



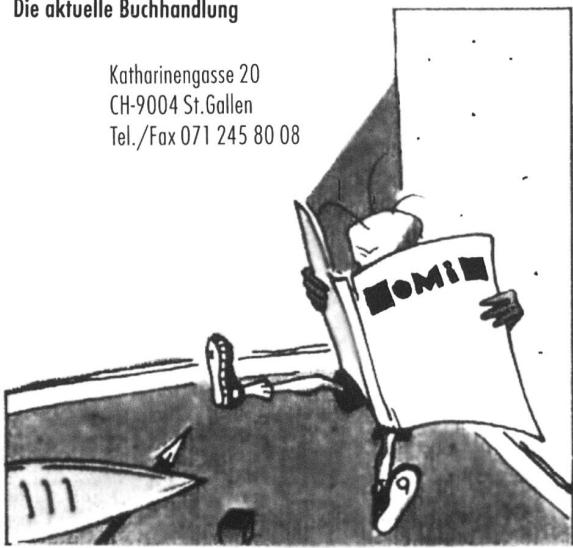
«Nur-Fenstertechnik» bekommen Sie fast überall und fast überall bleibt es auch dabei.

Schmid Fenster
9000 St.Gallen 9053 Teufen
Mehr als nur Fenster

COMEDIA

Die aktuelle Buchhandlung

Katharinengasse 20
CH-9004 St.Gallen
Tel./Fax 071 245 80 08



Belletristik Sachbücher Comics World Music

Kellerbühne St.Gallen

**Stell Dir vor,
der Staat wird privatisiert.
Und keiner merkt es ...**

«Der Volksaufstand zu Flawil von 1836»
Michael Walther's Stück
anlässlich der 150-Jahr-Feier
zur Bundesstaatgründung
ab 7. Oktober in der Kellerbühne.

Patrick Rohner
MANOR-Kunstpreis St.Gallen
10. Oktober – 6. Dezember 98
Kunstmuseum St.Gallen

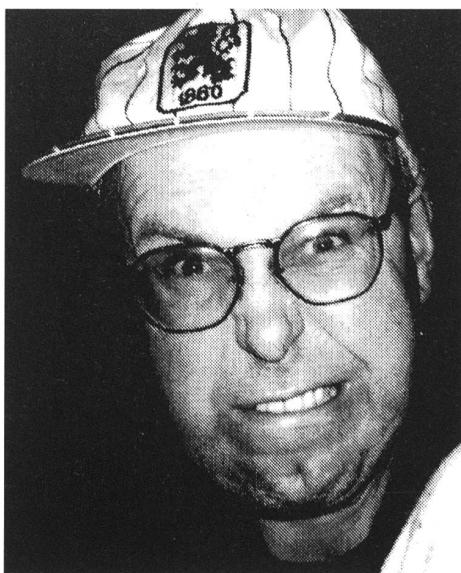
Kunstmuseum
Museumstr. 32
Dienstag bis
Samstag
10 bis 12 Uhr
14 bis 17 Uhr
Sonntag
10 bis 17 Uhr
1. November
geschlossen

Ob er die Bratwurst mit Senf isst?

Wolfgang Bortlik liest aus «Wurst & Spiele» und spielt mit Band

«Ich ging hin und schoss das Tor», sangen die Aeronauten in diesem WM-Sommer. Tönte ganz einfach. Aber die haben ja keine Ahnung vom Fussball. Beim serbelnden Provinzverein FC Langenburg jedenfalls ist nicht nur das Toreschiessen eine komplizierte Angelegenheit. Uninspiriertes Gekicke findet auch neben dem Spielfeld statt, wo sich der gewesene Student und gescheiterte Buchhändler Horak als Serviceaushilfe im Restaurant neben dem Stadion herumschlägt. Im Zwielicht zwischen Wurst und Kebab versucht er gegen die Zwänge des Marktes, den Verlust jeglichen Jugend-Bonus' und die Ansprüche seiner Geliebten seinem Mann zu stehen.

Fussball, Rockmusik, Alkohol und überhaupt die Randgruppenexistenz in weiteren männlichen Zusammenhängen sind die Themen von «Wurst & Spiele», dem eben bei Nautilus erschienenen Roman von Wolfgang Bortlik. Was ist von einem Mann zu halten, der auf dem Klappenfoto seines neuen Buches mit Grimasse und «1860»-Kappe posiert? Wir wissen es nicht so recht, und wir glauben ihm auch nicht alles (kann ein Stürmerstar aus Chile Akira heissen?). Bortlik, geboren 1952, Deutscher mit Wohnsitz in Basel, Hausmann, Teilzeitbuchhändler, Hobbymusiker, Kritiker, Übersetzer und WOZ-Mitarbeiter, bietet mit «Wurst & Spiele» viel gelebtes und gedachtes Leben in einer alkoholgeschwängerten und bilderreichen Sprache. Er deliriert mit viel Witz, aber auch Wut zwischen Arbeitermilieu und Studentenszene. Freundlicher als Christoph Bauer, dessen «Affengeist» letztes Jahr nur noch schwarzmalte, aber weniger entschlossen als der Ex-St.Galler Andreas Niedermann in «Sauser» und «Stern». Die ständigen Verweise auf Rock- und Subkultur (inkl. Playlist von Johnny



*Lesung Wolfgang Bortlik (mit Musikband)
in St.Gallen: Mittwoch, 21.Oktobe, 20 Uhr,
Buchhandlung Comedia.*

Veranstalter: Bildungsgemeinschaft St.Gallen

Cash bis Television Personalities) und insbesondere die sehr deutschen Slangausdrücke wie «kackfarben» oder «Prollmucker» bleiben Geschmackssache bzw. können einem im zweiten Fall, äxgusi, auf den Sack gehen. Wenn Bortlik den alten Sportplatz-Wirt Kummer mit dem legendären Serienmörder Ed Gein (Leatherface-Vorlage) vergleicht oder von einer «besonders stillen und bewegungslosen Lebensphase Horaks, die nur durch ein neues The Fall-Album jedes Jahr ein bisschen Struktur bekam», berichtet, schrumpft sein Zielpublikum auf einige Dutzend Leute. Schon gut, bei mir ist's angekommen. Aber mit dem eher unangenehmen Gefühl, ertappt worden zu sein – in einer Falle, wie Bortlik.

Marcel Elsener

Theater-Gmänd im Stadtpark

Thurgauer Theater gründen eine Dachorganisation

Seit zehn Jahren finden im Thurgau alle zwei Jahre die Thurgauer Theater Tage statt. Um deren Fortbestehen auch für die Zukunft zu sichern, wollen die betroffenen Theater eine Dachorganisation in Form eines Vereins gründen. Am Samstag, 17. Oktober, findet an der Olma die Gründungsversammlung statt. Und zwar als Theater-Gmänd – in Anlehnung an die Appenzeller Landsgemeinde.

Der Kanton Thurgau besteht nicht nur aus Most und grünen Auen, sondern verfügt auch über eine bunte Theaterlandschaft: Gegen 20 Kleintheater und Theatervereine inszenieren Jahr für Jahr neue Produktionen oder laden auswärtige Theatermacher für Gastspiele ein. Seit 10 Jahren arbeiten die wichtigsten unter ihnen – wie das Theater Bilitz, das VorStadttheater Frauenfeld, die Theagovia, das Theater Phönix – zusammen und organisieren alle zwei Jahre die Thurgauer Theater Tage. Sinn und Zweck der Thurgauer Theater Tage ist es, der Bevölkerung einen repräsentativen Querschnitt durch die Thurgauer Theaterszene zu zeigen, den Kontakt und den Austausch unter den Theatern zu fördern und sich spielerisch miteinander zu messen.

Um das Fortbestehen der Thurgauer Theater Tage zu sichern und die gemeinsamen Interessen der Theater gegenüber der Öffentlichkeit besser wahrnehmen zu können, haben die Theater nun beschlossen, eine Dachorganisation zu gründen. Die Theater und Theaterveranstalter sollen im Verein «Thurgauer Theater Taten» mit Sitz in Frauenfeld zusammengefasst werden. Zu den Aufgaben des Vorstandes wird primär gehören, jährlich die Thurgauer Theater Tage oder eine andere Aktion zu initiieren, aber auch den Kontakt zu den Geldgebern zu pflegen.

Da Vereinsgründungen bekanntermassen langweilig sind, Theater aber nichts so sehr wie die Langeweile hassen, wird aus der Gründungsversammlung ein ungewöhnliches Spektakel gemacht: Es findet eine Theater-Gmänd statt. In Anlehnung an die Appenzeller Landsgemeinde inszenieren die Theater eine Theater-Gmänd mit allen dazugehörigen Riten und Bräuchen. Pfeifer und Tambouren, hellebardenträgnde Spiessenmänner, der Theaterweibel und die Regierung werden aufmarschieren, das Theater-Gmändlied wird intonierte, der Eid geschworen, Ring und Stuhl fehlen nicht. Die Theater-Gmänd ist natürlich öffentlich: Neben den stimmberechtigten Theaterleuten sind auch neugierige ZuschauerInnen willkommen – nach dem Motto «chönd zonis».

Felicitas Leibundgut

Theater-Gmänd im Rahmen der Olma (Thurgau Gastkanton):

Samstag, 17. Oktober, 16 Uhr im Stadtpark



28.mi

.konzert

Electro-Acoustic Meeting/Voice

Crack

experimentell – schräg – avantgarde
Grabenhalle SG, 20.30 Uhr

Sexto Dragone

Argentinisches Tango Sextett
Gambrinus Concert SG, 20.30 Uhr

I Salonisti

Titanic – And The Band Played On
Tonhalle SG, 20 Uhr

.theater

Die Olchis

Stück von Tobias Ryser ab 5 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr

Kalif Storch

Puppentheater nach W. Hauff, ab 5 Jahren,
Fabriggli Werdenberg, 14 Uhr

Der falsche Prinz

nach einem schwedischen
Volksmärchen, ab 6 Jahren
Marionettentheater im Waaghaus
Winterthur, 14.30 Uhr

Der Messias

von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Don Carlo

Oper von Giuseppe Verdi
Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Enigma

Stück von ERIC-Emmanuel Schmitt
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.film

Fist of the North Star

R: Toyoo Ashida (Jap 1986)
Kinok SG, 20.30 Uhr

.vortrag

Depressionen

Ref: Dr. med. Ruedi Osterwalder
Zentrum St. Konrad Wittenbach, 20 Uhr

.lesung

Luisa Francisa «Zaubergarn»

Literaturcafé mit Dorothea Hartmann
Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

.vernissage

Mein Bild der HSG

Foyer Bibliotheksgebäude HSG SG
18.30 Uhr

29.do

.konzert

MC Lyte

HipHop, Salzhaus Winterthur

Maceo Parker & Band

Funk, Casino Herisau, 20 Uhr

Romeo's Child

Seasons of the Brave – Tour 1998

Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

The London Classical Players

Werke von Haydn, Mozart, Beethoven
Tonhalle SG, 20 Uhr

.theater

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon
Steigerberger Inselhotel Konstanz,
20.30 Uhr

.film

Kagemusha

R: Akira Kurosawa (Jap 1980)
Kinok SG, 20 Uhr

Die 120 Tage von Bottrop

R: Christoph Schlingensief (D 1997)
Stadttheater Konstanz, 21 Uhr

.clubbing

Rare grooves

DJ Niko, Baracca Bar SG, 21 Uhr

30.fr

.konzert

Fuse On

Latin Jazz, Grabenhalle SG, 21 Uhr

Afincando

Salsa; anschl. DJ's Ragga Mcuva &
Kasinga, Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

Mölä & Stahli

Musikkabarett,

Hotel Rössli Flawil, 20 Uhr

Feelin' the groove

Jazzorgan in Concert

Romantik Hotel Säntis Appenzell, 20 Uhr

.theater

Die Spielerverderber

Stück von Michael Ende
Gewölbekeller Stadthaus SG, 20 Uhr

Gesichter Geschichten

Von der Kunst, Papier zum Leben zu
erwecken
Marionettentheater im Waaghaus
Winterthur, 20.15 Uhr

Diogenes, der Hund, und sein Hund

Diogenes

Puppenspiel von H.H. Straub
Spiegellehalle Konstanz, 19.30 Uhr

Enigma

Stück von ERIC-Emmanuel Schmitt
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.film

Roujin Z

R: Hiroyuki Kitakubo (Jap 1991)

Kinok SG, 20 Uhr

Fist of the North Star

R: Toyoo Ashida (Jap 1986)

Kinok SG, 22 Uhr

Three Below Zero

R: Simon Aeby (D/CH 1998)

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

James und der Riesenpfirsich

R: Henry Selick (USA 1995)

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

.vortrag

Dia-Vortrag

USA-Feuerland

mit dem Fahrrad auf Nebenstrassen

Käblihalle Herisau, 20 Uhr

.disco.party

Halloween House Party

DJ Tony Carrasco, DJ Dajimin, DJ EDX,
DJ Alexi Alexis

Music Factory SG, 22 Uhr

Halloween-Party

DJ Vitamin, Remise Wil, 21 Uhr

.clubbing

House Work

DJ Quarz, DJ Deepdeepblue

Baracca Bar SG, 21 Uhr

DRS 3 Disco Night

Dj Jean-Luc Wicki & She,DJ Christine

Walder, Albani Winterthur, 21 Uhr

.diverse

Südamerikanische Delikatessen

Eine musikalisch-literarische und
kulinarische Reise mit der Gruppe Los
Dados und Kurt Schwarz

Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

31.sa

.konzert

The Clients / Grand Mother's Funck

anschl. DJ Deb Darge (London)

Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

Perry Rose

Irischer Singer/Songwriter

Albani Winterthur, 21 Uhr

Vera Kaa und Greg Galli

Von Brecht bis Blues

Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Mölä & Stahli

Musikkabarett

Asselkeller Schönengrund, 20.15 Uhr

Noite Brasileira II

Oswaldo Souza J. Shpaere

Chössi Theater Lichtensteig, 20.15 Uhr

SINGtonic

Acapella-Männgerquartett

Fabriggli Werdenberg, 20 Uhr

Jenny Menny Trio Feat. Tony

Gaboury

Jazz, Gambrinus Concert SG, 21 Uhr

Schaffhauser Oratorienschor,

Collegium Vocale SG,

Sinfonieorchester SG

Ein deutsches Requiem von J. Brahms

Kathedrale SG, 20.5 Uhr

Abend der Kammermusik I

Johannes Brahms Trio in c-Moll und

weitere Werke

Hotel Hecht Appenzell, 19.30 Uhr

.theater

Die Olchis

Stück von Tobias Ryser ab 5 Jahren

Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli

Kongresshaus Schützengarten SG,

20 Uhr

Die Spielerverderber

Stück von Michael Ende

Gewölbekeller Stadthaus SG, 20 Uhr

Brunschwiler AG

Dialekt-Lustspiel

Gemeindezentrum beim Rest. Alder

Mörschwil, 20 Uhr

Anatevka

Musical des Chores Gais

Depot Appenzeller Bahnen Gais,

19.30 Uhr

Die Fremdenführerin

Stück von Botho Strauss

Z88 Kreuzlingen, 20.30 Uhr

Gesichter Geschichten

Von der Kunst, Papier zum Leben zu

erwecken
Marionettentheater im Waaghaus

Winterthur, 20.15 Uhr

Das doppelte Lottchen

Kindertanztheater Claudia Corti

Theater am Stadtgarten Winterthur,

17 Uhr

Der Messias

von Patrick Barlow

Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Die Moskitos sind da!

Stück von Volker Ludwig

Musik von Birger Heyman

Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Opa wird verkauft

Komödie von Franz Streicher

Stadttheater Schaffhausen, 17.30 Uhr

Maria Stuart

Schauspiel von Friedrich Schiller

Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.film

Kagemusha

R: Akira Kurosawa (Jap 1980)

Kinok SG, 20 Uhr

Roujin Z

R: Hiroyuki Kitakubo (Jap 1991)

Kinok SG, 23 Uhr

«Farbe und Musik im Stummfilm»

Ref: Prof Joachim Paech

Filmbeispiel: Abel Gance, La 10ème

symphonie (1918)

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

.tanz

«Lex Arcana» / «Huit Clos»

Tanztheater, Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

.disco.party

Helloween Party

Grabenhalle SG, 21 Uhr

.clubbing

Just the hits

DJ Naari-T, Baracca Bar SG, 21 Uhr

Saturday Mad Fever

Dance to Funk, House, 70's/80's

Albani Winterthur, 24 Uhr

.diverse

Podium: Wahlverwandtschaften

Jean-Christophe Amann, Rudolf Koella,

Annette Schindler und Roland Wäspe

Moderation: Gabriele Christen, Radio

DRS

Bahnhofdepot der Appenzeller Bahnen

Gais, 15 Uhr

1.so

.film

Three Below Zero

R: Simon Aeby (D/CH 1998)

Kino Zebra Konstanz, 11 Uhr

James und der Riesenpfirsich

R: Henry Selick (USA 1995)

Kino Zebra Konstanz, 16 Uhr

Harold und Maude

R: Hal Ashby (USA 1971)

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

2.mo

.film

Three Below Zero

R: Simon Aeby (D/CH 1998)

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

James und der Riesenpfirsich

R: Henry Selick (USA 1995)

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

3.di

.vortrag

Dia-Vortrag

USA-Feuerland

mit dem Fahrrad auf Nebenstrassen

Waaghaus SG, 20 Uhr

6.fr

.konzert

Starglow Energy

Plattentafte mit Special Guests

Grabenhalle SG, 21 Uhr

theater

Jana

Musical von Daniela Vögeli
Kongresshaus Schützengarten SG,
20 Uhr

7.sa

Konzert

Rockfort

Tanz-Rock,
Hafenbuffet Rorschach, 21.30 Uhr

theater

Jana

Musical von Daniela Vögeli
Kongresshaus Schützengarten SG,
20 Uhr

8.so

Konzert

Victoria meets Coltrane

Chorprojekt SG, Maria Walpen, Albin
Brun, Meinrad Rieser, Jürg Surber, Peter
Roth
Offene Kirche St. Leonhard SG, 17 Uhr

aus. stellun. gen.

3.10./7.11./5.12.

Otto Bruderer: Buchstaben und Bilder

Galerie Dorf 235 Waldstatt
1. Samstag im Monat 10-16 Uhr

3.10. - 8.11.

Der Thurgau ist... Eine Skizze.

Katharinensaal SG
Di-Sa, 10-12 / 14-17 Uhr, So, 10-17 Uhr
Vernissage: Freitag, 2.10., 18.30 Uhr

bis 4.10.

Tamara Rist und Daniel Stiefel

Fabriggli Werdenberg
Sa/Su/Mi 15-20, Mo/Di/Do 17-20 Uhr
Vernissage: 18.9., 20 Uhr

bis 4.10.

Walter Grässli

Galerie am goldenen Boden
Di 10-12, 14-21 Uhr
Mi-Fr 10-12, 14-18; Sa 10-12, 14-16 Uhr

bis 9.10.

Jean-Luc Manz

Galerie Susanna Kulli SG
Di-Fr, 14-18 Uhr, Sa, 10-17 Uhr

10.10. - 6.12.

Patrick Rohner

Kunstmuseum SG
Di-Sa 10-12 / 14-17 Uhr; So 10-17 Uhr

bis 11.10.

Anette Sense

Rauminstallation
Kunsthalle Wil, Do-So 14-17 Uhr

bis 11.10.

Dominique Anne Schuetz

Kunstgeschichten
IG Halle Alte Fabrik Rapperswil
Di-Fr 17-20 Uhr; Sa/Su 14-17 Uhr

Vernissage: 18.9., 19Uhr

bis 11.10.

Nur Gräser?

Botanischer Garten SG
Mo-So 8-12 / 13.30-17 Uhr

16.10. - 8.11.

Ruth Kammermann

Galerie vor der Klostermauer SG
Do-Fr 18-20; Sa 11-15; So 10-12 Uhr
bis 18.10.

Wahlverwandtschaften

Art & Appenzell
Dorfkern Appenzell
Begleiterveranstaltungen siehe
Veranstaltungskalender

18.10. - 20.4.99

Jochen Gerz

Kunstmuseum Thurgau
Vernissage: 18.10., 11.30 Uhr
bis 21.10.

Deie Weissenofer

Kunsthaus Richterswil
Di-Fr 14-19 Uhr; Sa 14-18 Uhr

24.10. - 26.11.

Alois Carigiet/Günter Schöch

Galerie Eule Art SG, Di-Fr 14.15-18 Uhr
Sa 10-12 / 13-17 Uhr; So 13-17 Uhr
ab 23.10.

Sieben Ostschweizer Möbelmacher

Möbel Müller, Poststrasse SG
Vernissage: 23.10., 19 Uhr

bis 24.10.

Kathrin Mattle

Mühlenstrasse 4 SG,
Do-Fr 9-11.45 / 14-18 Uhr

24.10. - 22.11.

Peter Federer

Galerie Schloss Arbon
Vernissage: 24.10., 17 Uhr
bis 25.10.

Barnabás Bosshart

Fotoausstellung Nord-Nordost
Kunstmuseum Kartause Ittingen, Warth
28.10. - 13.11.

Wasser – Quell des Lebens

Offene Kirche St. Leonhard SG
Di-Sa 14-18 Uhr

bis 30.10.

Die Fantastische Welt der Broschen

Schmuckgalerie Rudi Ritter SG

Vernissage: 5.9., 10 Uhr

bis 1.11.

Otto Bruderer

Ein Blick in das Werk des Kunstmalers
Appenzeller Volkskunde-Museum Stein
So 10-12 / Mo 13.30-17 Uhr /
Di-Sa 10-12, 13.30-17 Uhr

bis 1.11.

4 Frauen – 4 Welten

Carol Bailly, Berta Balzli, Paula Roth,
Emma Widmer-Gass
Museum im Lagerhaus SG,
Di-So 14-17 Uhr

bis 7.11.

Cimelia Sangallensis

Stiftsbibliothek SG
Mo-Sa 9-12 / 13.30-16 Uhr

bis 8.11.

Heriemini, welche eine Freyheit!

Austellungssaal Regierungsgebäude SG
täglich 13-17 Uhr

bis 8.11.

Fabrice Hybert

Kunsthalle SG, Davidstrasse 40
Di-Fr 14-18 Uhr; Sa/Su 12-17 Uhr

bis 19.11.

Rudolf Mirer

Galerie Eule-Art SG, Di-Fr 14.15-18 Uhr,
Sa 10-12 / 13-17 Uhr, So 13-17 Uhr

bis 28.11.

Mein Bild der HSG

Foyer Bibliotheksgebäude HSG SG
Mo-Do 8-20 Uhr; Fr 8-18.30 Uhr
Sa 8-11.30 Uhr

Vernissage: 28. Oktober, 18.30 Uhr

bis 6.12.

20 Jahre Rössli Mogelsberg

Fotos, Collagen und Skulpturen
Rössli Mogelsberg, täglich ausser Mo
bis 24.1.99

Glanz und Fluch des Elfenbeins

Sammlung für Völkerkunde SG
Di-Sa 10-12 / 14-17 Uhr; So 10-17 Uhr
bis 21.2.99

Carl August Liner / Carl Walter Liner

Museum Liner Appenzell
Do/Fr, 14-17 Uhr; Sa/Su, 11-17 Uhr
bis 28.2.99

Schätze aus der Ethnographischen

Sammlung des Kantons Thurgau
Sammlung für Völkerkunde SG
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr
bis 28.2.99

Das Wildschwein

Naturmuseum SG
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr
bis Frühling 99

Schätze aus der Ethnographischen

Sammlung des Kanton Thurgau
Sammlung für Völkerkunde SG
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr
bis 28.2.99

Swiss Embroidery – Broderies

St.Galler Stickerei, Textilmuseum SG
Mo-Sa 10-12/14-17 Uhr

dauer. ver. anstal. tungen.

lieden.mo

Frauenbibliothek Wyborada

Davidstr. 42, 16-20 Uhr geöffnet,
Ø 071-222 65 15

Jungmusikantenkonzert

Gasthaus Hof, Appenzell

Lauftraining für Fortgeschrittene

Familienbad Dreieichenhain SG, 19 Uhr

Spieleabend für jedermann

Rest. Adler, Wil, 20 Uhr

Trachtengruppe St. Gallen Stadt

Pflege von Volkstanz und Volkslied

Schulhaus Bruggen SG, 20 Uhr

lieden.di

Jackpoint – schwule Jugendgruppe

Katharinengasse 16 SG, 20 Uhr

Wochenmeditation

Offene Kirche St. Leonhard SG,

12.15-13.15 Uhr

Frauenbeiz

Rest. Engel, SG

HipHop-Kontainer

Jugendcafé, Katharinengasse 16, SG,

19-23 Uhr

Turnen für jedermann

Sportzentrum Herisau, 19.10-20 Uhr

lieden.mi

Mittagstisch

Offene Kirche St. Leonhard SG, 20 Uhr

Frauenbibliothek Wyborada

Davidstr. 42, 14-18 Uhr geöffnet
Ø 071-222 65 15

Jugend-Kafi

Lindenholz-Zentrum, Herisau, 14-21 Uhr

Info-Thek

Veranstaltungen, Zeitungen, Magazine
Haus Meise, Flawil, 15-18 Uhr

Volkstanzkreis

Sekundarschule Zil, SG

Gemüse- und Blumenmarkt

bis 18.30 Uhr, Marktplatz SG

lieden.do

Frauenbibliothek Wyborada

Davidstr. 42, 14-18 Uhr geöffnet

Ø 071-222 65 15

Musik- oder Film-Café

Jugendcafé SG, 19.30 Uhr

Geführtes Lauftraining für Frauen

Familienbad Dreieichenhain, SG, 9.30 Uhr

Ländlermusikantenhöck

Rest. Schützengarten, Gonten, 20 Uhr

Seniorentanz

Hotel Linde, Heiden

lieden.fr

Jugend-Kafi

Lindenholz-Zentrum, Herisau, 14-18 Uhr

Orgelmusik zum Wochenende

Ev. Kirche Amriswil

Bauernmarkt

Vadian-Denkmal, SG

Appenzellermusik

mit kaltem und warmem Buffet

Romantik Hotel Santiis, Appenzell,

bis 23 Uhr

Demonstration einer Handstickerin

Museum Appenzell, bis 17 Uhr

lieden.sa

Kula-Disco

Kulturladen Konstanz, 21.30 Uhr

Frauenbibliothek Wyborada

Davidstr. 42, 12-16 Uhr geöffnet

Ø 071-222 65 15

80er Wave Sound

jeden letzten Samstag im Monat

She DJ Edith, Ozon SG, ab 22 Uhr

Musikalischer Heimatabend

Hotel Traube, Appenzell

Gemüse- und Blumenmarkt

bis 17 Uhr, Marktplatz SG

lieden.so

Bauernbuffet mit Appenzellermusik

Hotel Bären, Gonten, 8 Uhr

Museum offen

Museum Wolfhalde, 10-12 Uhr

Frühschoppenkonzert

Rest. Rössli, Herisau





Restaurant Blume

Marion Schmidgall, Cornel Mäder
Speicherstrasse 1, 9053 Teufen
Telefon 071 / 333 11 92

Die «Blume» befindet sich in einem historischen Appenzellerhaus, welches bereits 1715 erstmals in den Urkunden erwähnt wurde.

Unsere Gasträume eignen sich bestens für sehr persönlich gestaltete Begegnungen in Familien- und Freundeskreisen.

Bei der Zusammenstellung unserer Speisekarte berücksichtigen wir sowohl die Produzenten der Region als auch das saisonale Angebot des Monats. Wir bieten auch gerne ein individuelles Menu für Ihren festlichen Anlass an.

Unsere Speisen werden von in- und ausländischen Flaschenweinen begleitet. Jeden Monat präsentieren wir Ihnen einen ausgesuchten Rot- und Weisswein im Offenausschank.

Wir haben Mittwoch bis Sonntag ab 9.00 Uhr für Sie geöffnet.

Auf Ihren Besuch freuen sich

M. Schmidgall *C. Mäder*
Marion Schmidgall Cornel Mäder

Reisen mit Verstand
und
dem nötigen RESPEKT
zu
fremden Kulturen
erweitert den
eigenen Horizont.

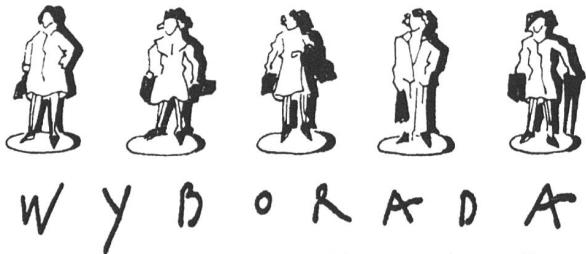
Das etwas andere Reisebüro in der Nähe:



GOLDACH
Tel: 071 / 844 1988
Fax: 071 / 844 1980

MARBACH
Tel: 071 / 777 3390
Fax: 071 / 777 3392

Frauenbibliothek und
Dokumentationsstelle



Davidstr. 42, 9001 St.Gallen
Telefon 071 222 65 15
Mo 16-20, Mi/Do 14-18
Sa 12-16 Uhr

In dieser Stadt gibt es einen Ort,
wo tausende von
Frauen etwas zu sagen haben.

Belletristik, Kinder-
und Jugendbücher
Sachbücher, Phonotheke

ZWISCHEN
RAUM

BEWEGUNGS-RHYTHMUS-TANZTHERAPIE



Tanzimprovisation/Körperarbeit
Abendgruppen für Frauen
Montag/Donnerstag/Freitag
Leitung: B.Schällibaum

TAKETINA-Rhythmuserfahrung
Abendgruppe Mittwoch
Wochenendworkshop 12./13.Dez.
Leitung: Urs Tobler

ZWISCHENRAUM, Unterstr. 35a
9000 St. Gallen, Tel. 223 41 69

kurse.

Experimentelles Malen

Di 27.10-17.11. + So 29.Nov.
Leitung: Josy Murer
Dachatelier SG, Ø 071-223 50 36

Ausdrucks malen

Di 27.10-8.12,
Leitung: Sonja Hugentobler
Dachatelier SG, Ø 071-244 29 45

Geschöpfte Papiere II

Do 22., Sa 24. + 31.10
Leitung: Böckle / Zehnder
Dachatelier SG, Ø 071-223 50 66

Geometrische und matriarchale Architektur

Mi/Do 7./8.10.
Leitung: Heide Göttner-Abendroth
Dachatelier SG, Ø 071-223 10 18

Kinder Gestalten Handpuppen

Di/Do 13./15.10.
Leitung: Esther Jakob
Dachatelier SG, Ø 071-222 64 73

Trommelrhythmen auf der Djembé

Afrikanische Rhythmen im Gruppenunterricht,
Leitung: Eveline Hauser,
Ø 071-333 48 63, Di

Afrikanische Perkussion

Rhythmen auf Djembe, Di, Mi, Do
Auskunft Franziska Studach,
Ø 071-278 01 10

Atmen-entspannen-bewegen

Kursleitung: Rosmarie Härdli
Ø 071-841 56 53, Mi

Atmen und Meditation

Kursleitung: Rosmarie Härdli
Ø 071-841 56 53, Do

Töpfern, Modellieren, Raku

Kleingruppen auf Anfrage
Leitung... Edeltraut Krämer
Info/Unterlagen: Werkgalerie K Herisau, Ø 071-351 71 70

Tanz-Theater

Technik, Impro, Choreographie
Leitung: Gisa Frank
Do, Felsenstr. 33 SG, 18-19.15 Uhr
Ø 071-877 20 37

Aikido Einführungskurs

Jeden Montag, 18 Uhr 12x
Auskunft/Anmeldung: Hanspeter Häderli, Ø 071-793 33 36

Bewegtes Theater

Körperarbeit, Atem, Stimme, Bewegung,
Improvisation mit René Schmalz
Ø 071-344 43 38, Mo, Di, Do

Plastizieren – Wahrnehmen

Info und Unterlagen: Lucia Bonomi,
Ø/Fax 071-277 30 34

Mal- und Gestaltungswerkstatt, La Luce,
SG, Di, 19-20.30 Uhr,

Mal-Atelier

Doris Bentele, Wittenbach
Malen für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene, in Gruppen oder einzeln
Auskunft Ø 071-298 44 53; Mo-Fr

Ausdrucks malen und Maltherapie

Gruppen und Einzelstunden für
Erwachsene und Kinder

Leitung: Verena Niggli
Ø 071-446 43 66

Malstube für Kinder

Jeweils am Montagnachmittag
Info: Pascale Nold, Ø 071-260 21 47

Greithstr. 8 SG

Malen – ein genussvolles und endloses Spiel

Malatelier Marlis Stahlberger,
Schwalbenstr. 7, SG, Ø 071-222 40 01

Mi-Sa

Malen – Gestalten – Wahrnehmen

Info und Unterlagen: Lucia Bonomi,
Mal- und Gestaltungswerkstatt, La Luce,
Ø/Fax 071-277 30 34, Mi/Do

Kinder – Ausdrucks malen

Info und Unterlagen: Lucia Bonomi,
Ø/Fax 071-27 30 34
Mal- und Gestaltungswerkstatt, La Luce,
SG, 13.30-14.30 Uhr, Mi

Zeichnen Intuitiv

Mit Model, Info A.Ward,
Ø 079 414 30 57; Mo, Di, Sa

Begleitetes Malen

für Kinder ab 5 Jahren, 16.45-18 Uhr
für Frauen, 19-21.30 Uhr

Malatelier Karin Wetter,
Ø 071-223 57 60; Di/Fr

Malatelier

Begleitetes Malen und Tönen für Kinder
und Erwachsene; Neugasse 43
C. Gross Vuagniaux, Ø 071-222 19 77;
T. Vogel, Ø 071-278 57 12

Malen im Closlieu

für Kinder u. Erwachsene
Harferbergstr. 17, SG
Ø Atelier 071-220 91 10, p 071-344 10 93

«Closlieu» Education Creatrice

Malatelier Maria Burkart, Rorschach
Mo/Mi/Fr-So für Gruppen und
Kleingruppen auf Anfrage bis 22 Uhr
Di 16.30-18 Uhr / 19.30-21 Uhr

Do 16.30-18 Uhr, Ø 071-841 54 89

HipHop & Jazz Dance

mit Boris Schneider
Di, Dance Loft, SG, Ø 071-223 40 94

Jazzercise

Kursleitung: Chris Frost
Ø 071-22 22 722

Tanz-Zentrum SG, Hagenstr. 44

Mo/Mi 19-20 Uhr

Disco Dance, Dance Aerobic

Mit Jára Kudrnová
Tanzstudio Silberturm 2. UG SG,
Fr, ab 17 Uhr

Flamenco für Anfänger

Kursleitung: Regina Karrer
Ø Schule 071-222 27 14, p 333 41 21; Fr

Flamenco für Jugendliche

Kursleitung: Regina Karrer
Ø Schule 071-222 27 14, p 333 41 21; Do

Tango argentino

Workshops; Ø 071-222 48 64

Sa, Migros-Klubschule SG

Tango Argentino

mit Hans Kost und Johanna Rossi
für AnfängerInnen, Ø 071-222 69 89,
Mo/Di

Tango Argentino

Tanz und Bewegungsatelier SG,
19.30 Uhr

Info V. Vaucher, Ø 071-422 93 13; Fr

Argentinischer Tango für Frauen

Ø 071-222 48 64, Migros-Klubschule SG
Fr

Meditation des Tanzes – Sacred Dance

Leitung: Krisztina Sachs-Szakmary
Oekum. Gemeindezentrum Halden

14-täglich: Mo 20-21.30 Uhr,

Do 9.15-10.45 Uhr

Ø 071-288 31 92 / 845 27 06

Tanz als Selbstausdruck

Kursleitung: Erika Ackermann
Jeden Mo 18.15 und 20 Uhr in SG
Ø 071-245 01 54

Tanzimprovisation und Körperarbeit für Frauen

Kursleitung: B. Schällibaum
Mo 18.30-20 Uhr; Fr 17.30-19 Uhr
Ø 071-223 41 69

Bewegungs- u. Ausdrucksspiel

Kursleitung: B. Schällibaum
für Mädchen 9-14 Jahre,
Do 16.30-17.45 Uhr
für Kinder 5-8 Jahre, Di 16.30-17.45 Uhr
Ø 071-223 41 69

TA KE TI NA Rhythmische Körperarbeit

Kursleitung: Regina Karrer,
Mo, 19.45 Uhr
Ø Schule 071-222 27 14, p 333 41 21

TAKETINA – Rhythmische Körperarbeit

Kursleitung: Urs Tobler
18.30-21 Uhr, Ø 071-223 37 41, Mi

Rhythmus und Kindertanz

Kursleitung: Regina Karrer
Mo, 15.30/16.30/17.30 Uhr
Do 16.15/17.15, Fr 16.30/17.30 Uhr
Spanischer Tanz für Jugendliche
Do, ab 18.15 Uhr
Ø Schule 071-222 27 14, p 333 41 21

Kindertanz für Mädchen

Kursleitung: Regina Karrer
Di, 16.30/17.30 Uhr
Ø Schule 071-222 27 14, p 333 41 21

Tanz als Ausdruck und Erfahrung

Kursleitung: Regina Karrer
Di, ab 18.40 Uhr
Ø Schule 071-222 27 14, p 333 41 21

Tanz für Frauen

Körpertraining, Impro;
Leitung: Gisa Frank; Do, 9.15-10.15 Uhr
Ø 071-877 20 37

Orient. Tanz (Bauchtanz)

Leitung: Nicole Jindra
Tanz- und Bewegungsatelier SG
Ø 071-351 37 82

Lust auf Bewegung pur – T'ai Chi

Kineo
Mi/Do, 19.30-21 Uhr, Ø 071-245 74 44
Leitung: Agnes Joester / Eberhard Belz
Forum Pacific, Schreinerstrasse 7 SG

T'ai Chi Kineo

Forum Pacific, Schreinerstr. 7, SG
19.30-21 Uhr, Leitung Eberhard Belz
Info, Anmeldung: Ø 071-245 74 44; Do

T'ai Chi Kineo

Leitung: Eberhard Belz und Agnes
Joester; Forum Pacific SG
Anmeldung: Ø 071-245 74 44

T'ai Chi

mit Hans Kost, Ø 071-222 69 89
für AnfängerInnen, Mi, Do, Fr

Wen-Do Selbstverteidigungskurse für Frauen

Verein Selbstverteidigung Wen-Do
Info: Ø 071-245 10 11, Do/Fr

Bewegungs- u. Ausdrucksspiel

Kursleitung: B. Schällibaum
für Kinder 5-8 Jahre

Ø 071-223 41 69, Di/Do

Kindertanz für Mädchen

Kursleitung: Regina Karrer
16.30/17.30 Uhr, Di
Ø Schule 071-222 27 14, p 333 41 21

Tanz als Ausdruck und Erfahrung

Kursleitung: Regina Karrer, ab 18.40 Uhr
Ø Schule 071-222 27 14, p 333 41 21; Di

EurAFRO-Dane

Kursleitung Jeanette Loosli Gassama
donnerstags, 18.30-20 / 20-21.30 Uhr
Multergasse 26 SG, Ø/Fax 071-911 88 37

New Dance

Leitung: Claudia Roemmel
Rosenbergstr. 10 SG, 18-19 Uhr
Info/Anmeldung: Ø 071-222 98 02, Do

Rückentraining und Gymnastik mit dem Sitzball

Kursleitung: Regina Karrer
Ø Schule 071-222 27 14, p 333 41 21
Di, Mi, Fr

Stretching über den Mittag

Kursleitung: Catia Farias
Tanz und Gymnastikstudio Esther Stäheli,
St.Jakobstr. 87 SG,
12.15-13.15 Uhr, Ø 071-245 52 42, Di/Mi

Meridian Stretching – Shiatsuübungen

Kursleitung: Catia Farias
Anette Conzett Tanz- & Gymnastikschule
Ø/Fax 220 85 89, Di/Do

Meridian Stretching – Shiatsuübungen

Kursleitung: Catia Farias
Tanz & Gymnastikstudio Esther Stäheli,
20.30-21.30 Uhr, Ø 071-245 52 42, Mo/Di

Der schwimmende Drachen

Kursleitung: Catia Farias
Anette Conzett Tanz- & Gymnastikschule
9.30-10.30 / 17.30-18.30 Uhr
Ø 071-220 85 89, Do

Yoga – ganz gediegen

mit Barbara Suter, Ø 071-278 65 57
Yoga

Yogaschule Norma de Luca

Turmgaesse 8 SG,

Anmeldung: 071-222 80 71, Mo-Do

Eutonie

Wochenendkurs: 17./18.10; sich
wohlfühlen in der eigenen Haut
Sa 15-18.15 / So 10-13.15 Uhr

Martha Kaufmann, Maria Neumann
Ø/Fax 071-222 23 02

Atemarbeit n.l.Middendorf

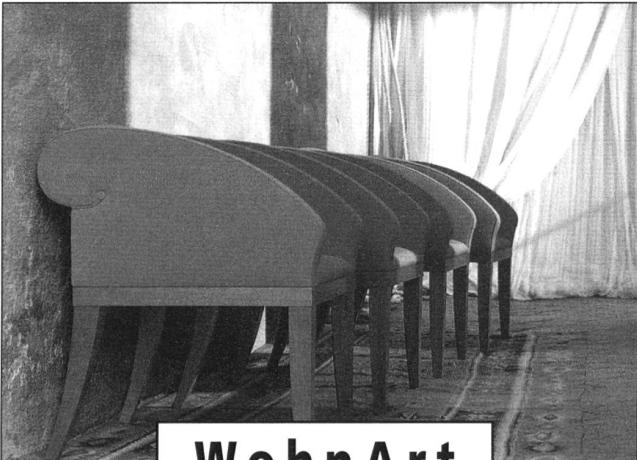
Esther Marti, dipl. Atempädagogin
Laufende Gruppenkurse u.
Einzelbehandlungen, Ø 071-288 10 89

Feldenkreis

Bewusstheit durch Bewegung
Kursleitung: Ursula Wüst, Domenica
Giesser; Mo. 18.30-19.30 Uhr

Info + Anmeldung: Ø 071-278 77 05





WohnArt

with

RAUMGESTALTUNG

Thurgauerstrasse 10
CH-9400 Rorschach
T 071/841 36 16

Die unheimlichen Fälle des FBI im Rösslitor

Les Martin
und andere Thriller-Autoren



Rösslitor Bücher
Webergasse 5
CH-9001 St.Gallen
T 071 227 47 47
F 071 227 47 48
<http://www.buecher.ch>

MUSEUM IM LAGERHAUS

Stiftung für schweiz. naive Kunst und art brut
Davidstrasse 44, CH-9000 St. Gallen
Tel. 071 223 58 57 / Fax 071 223 58 12

7. September - 1. November 1998

VIER FRAUEN VIER WELTEN

Carol Bailly (geb. 1955)
Berta Balzli (geb. 1920)
Paula Roth (1918 - 1988)
Emma Widmer-Gass (geb. 1914)

Öffentliche Führung:
Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr

Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag, 14-17 Uhr
Montag geschlossen

Der Thurgau ist... Eine Skizze

mit Werken von

Ausstellung in St.Katharinen,
St.Gallen

Bernhardsgrütter,

3. Oktober bis 8. November '98
Estner van der

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag

10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Sonntag 10 - 17 Uhr.

1. November geschlossen

Kappeler, Peter

Eine Aktion des Kantons
Thurgau - Ehrengast an der
Olma 98

Uerig Koenl, Willi Stockerselig und Crista Ziegler

Liebeserklärung an Neil Young

Rockumentary «Year of the Horse» von Jim Jarmusch

«Mit Year of the Horse wollte ich eine kleine Skizze über einige Künstler machen, die ich wirklich verehre. Es ist ein Film für sie, und sie sind das Herz des Films. Ich bin nur der Typ, der das Bild rahmt, wie ein Rahmenmacher (...).» Jim Jarmusch. Die Rockmusik hat in Jim Jarmuschs Filmen stets eine wichtige Rolle gespielt. Musiker wie John Lurie, Tom Waits und Iggy Pop traten als Darsteller in einigen seiner Filme auf, und wer erinnert sich nicht an Screaming Jay Hawkins' Heuler «I Put A Spell On You», der aus einem billigen Kassettenrecorder scheppernd das akustische Leitmotiv in «Stranger than the paradise» abgab? Oder an Hawkins selber in der Rolle des gravitätischen Hotelportiers in «Mystery Train»? Auch Neil Young erhielt, nachdem er den kongenialen Soundtrack zu «Dead Man» eingespielt hatte, eine nachträglich in den Film montierte kleine Rolle als Trapper, der aus einem fahrenden Zug eine Büffelherde unter Beschuss nimmt. Aus jener ersten Zusammenarbeit mit dem kanadischen Musiker und nach dem Videoclip zu «Big Time» aus Youngs 96er Album «Broken Arrow» wuchs schliesslich die Idee zu «Year of the Horse». Dieses «Rockumentary» ist Jarmuschs bisher konsequenterste Liebeserklärung an den Rock'n'Roll im all-



gemeinen und an den donnernden Rock von Neil Young & Crazy Horse im besonderen. Der Film ist ein Dokument einer Epoche, deren grandiose Entwürfe und ernüchternde Resultate im Nachhinein mit brutaler, aber notwendiger Klarheit hervortreten. Eine Verklärung der alten Zeiten verkneifen sich alle Beteiligten – glücklicherweise – wie in stillschweigendem Einverständnis.

Karl Keller

ab 12. Oktober im Kinok, Grossackerstrasse, St.Fiden

Geborgen im Kühlschrank

«Kitchen» (Wo Ai Chufang) von Jim Ho: Verfilmung des japanischen Kultromans

Louie ist ein philosophierender, flippiger Friseur und Don Juan; Aggie eine junge, melancholische Schönheit mit einer Leidenschaft fürs Kochen und mit verblüffenden sinnlichen Fähigkeiten. Nach dem Tode ihrer Grossmutter ist sie plötzlich ganz allein auf der Welt. Nur im warmen Bauch der vom gelblichen Licht des Kühlschranks erhellten Küche fühlt sie sich geborgen. Louie holt Aggie aus ihrer Einsamkeit: Sie zieht zu ihm und seiner schrillen Mutter Emma, die eigentliche Louies biologischer Vater ist, sich aber nach dem Tod von dessen Mutter einer Geschlechtsumwandlung unterzogen hat. Emmas und Louies Zuneigung und Fürsorge lassen Aggies Trauerwunden langsam heilen.

Als Emma von ihrem Verehrer brutal erstochen wird, bricht die Familie auseinander. Louie versinkt in tiefe Trauer und Aggie flüchtet in die Küchen Europas, um Kochkunst zu studieren. Jahre später treffen sie sich in Hongkong wieder und begrüssen sich mit der Frage: Hast Du Hunger?

Mit optisch betörenden und überaus sinnlichen Bildern hat Regisseur Yim Ho den mittlerweile auch hier zum Kultbuch avancierten japanischen Roman «Kitchen» von Banana Yoshimoto über die Generation X in Szene gesetzt. Mit einem reichen Repertoire an stilistischen Mitteln vermittelt der Film die



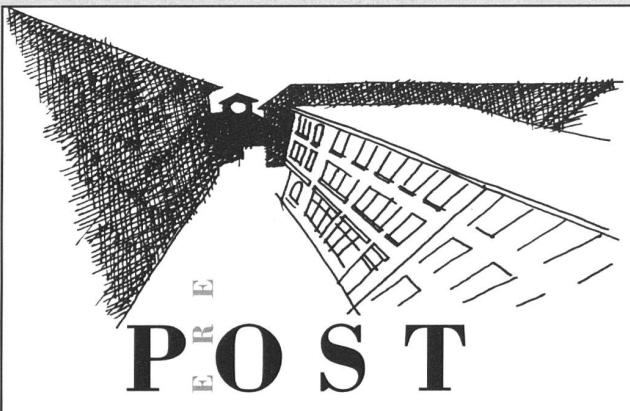
Atmosphäre von Einsamkeit, Entfremdung, Melancholie und psychischer Verwirrung und schliesst sich an eine Reihe ähnlich avantgardistischer Werke des neueren Hongkong-Kinos an. «Kitchen» ist aber auch die eindringlichste Camp-Attacke seit Bette Davis, modisch ausdrückt durch giftgrüne Kunstfellhandtaschen für verrückte Friseure, knallbunte Lavalampe als zentraler Blickfang in der Küche und die gedenlose Melodramatik, in die die Figuren in ihrer Trauer versinken.

Sandra Meier

ab 3. Oktober im Kinok,
Grossackerstrasse, St.Fiden

Achtung neue Telefonnummern:
Tel. Kino: 245 80 68; Büro: 245 80 89





POST

-  Restaurant
 -  Sitzungsräume
 -  Störküche

Was hat Design mit Essen zu tun

Wir kochen auch samstags
Genossenschaft Lämmlisbrunn
Hintere Poststrasse 18, St.Gallen
Telefon 071 222 66 84

Öffnungszeiten: Mo 09.00 – 15.00 Uhr, Di – Do 09.00 – 24.00 Uhr
Fr 09.00 – 01.00 Uhr, Sa 11.00 – 01.00 Uhr, So 17.00 – 24.00 Uhr

nicht alle Modedesigner
bekleideten ihre Stücke ...



aber viele mit unseren
Naturharz - Ölen und
- Lasuren.
Ihre Lotos - Fachhändler
in St. Gallen.

hand'werk

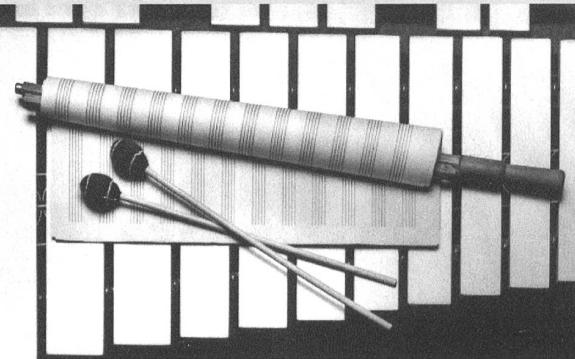
Bauökologie
Um- und Neubauten

Parkett verlegen
und schleifen
biologisch behandeln
Schleifmaschinen-
vermietung

Lehm- und Holzbau
LIVOS-Naturfarben-
Verkauf
Malerei

Regenwassernutzung
Dachbegrünung
Glaserie
Möbelrestaurierung
Feng-Shui-Beratung

hand'werk
Spyristrasse 2
9008 St.Gallen
Fon 071 244 53 33
Fax 071 244 53 32



UBS-Arenakonzerte

Der Klang unseres Jahrhunderts

Ravel, Strauss und eine (Italienische) Serenade oder Wie klang das Jahr 1903?

Carmina Quartett
Trio Festivo
Liliana Heimberg, Sprecherin

Ein Konzept von Armin Brunner
Chronistin: Ellinor von Kauffungen

Dienstag 27. Oktober 1998, 20.00 Uhr
in der Tonhalle St. Gallen

Schostakowitsch, Mahler und 156 Büromaschinen oder Wie klang das Expo-Jahr 1964?

Oliver Widmer, Bariton; «ensemble post modern»; Streichquartett des «Collegium Novum Zürich»; George Gruntz, Klavier

Ein Konzept von Armin Brunner
Chronist: Andreas Blum

Dienstag, 17. November 1998, 20.00 Uhr
in der Tonhalle St. Gallen

Jeder Arenaplatz kostet zwanzig Franken (zuzüglich Vorverkaufsgebühr) Vorverkauf: Fastbox Ticketservice, Tel. 0848 800 800, sowie bei allen Fastbox-Vorverkaufsstellen. Türoffnung: 19.00 Uhr.
In Zusammenarbeit mit dem Konzertverein St. Gallen.

St. GALLER
TAGBLATT



UBS

Rentenanstalt Swiss Life